Ausgabe 3 im Jahr 2014 | Monat März 2014 | Politisch unabhängig

Kikeriki

WIR WECKEN AUF...

Auflage: 80.300 Stück

Kikeriki-Malwettbewerb - Siehe Seite 33 bis 35

Österreichische Post AG | Postentgelt bar bezahlt | RM11A038787 | Benachrichtigungspostamt 8160 Weiz | Aufgabe Postamt 8000 Graz | März 2014

Hausmesse Sommersguter GmbH

13.-18. April *Ihr Spezialist für Land- u. Forsttechnik*

Osterhasenkirtag in Fischbach

über 1000 Maschinen ausgestellt, Maschinenvorführungen, tolle Messeangebote
Palmweihe, Frühschoppen, Zaubershow, Osterhasenwerkstatt, Ratschenbaukurs

Soma Land- u. Forsttechnik

Sommersguter GmbH A-8654 Fischbach 3
www.soma.at info@soma.at 03170/225

Näheres auf Seite 10

Sagenhaft Fischbach
Am Fuße des Teufelsteins

Werbung

TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIERERE

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at | office@kfz-tobisch.at

Werbung

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI
Büchsenmachermeister
Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz | 03172 2217
www.steinmann.cc

AKTION
Lederhosen-SET
• Kniebundhose
• Träger
• Hemd
• Schuhe
€ 199,-

Gültig bis 30.April 2014 bzw. solange der Vorrat reicht, Farb-u. Modelländerungen vorbehalten

Werbung

Vorwort

von Franz Steinmann

Liebe LeserInnen!

Zwei Geburtstage feiert der Kikeriki mit dieser Ausgabe im März 2014. Die Zeitung Kikeriki ist nun 4 Jahre jung. Zweitens bin ich, der Herausgeber des „Aufwecker Mediums“, 60 Jahre alt. Feiern möchte ich eigentlich nicht den Tag meiner Geburt, sondern meine Gesundheit, die mich bis heute so viel erreichen ließ. Natürlich hatte ich in meinem bisherigen Leben auch viele Höhen und Tiefen zu durchwandern, wie viele Menschen.

Trotz meines fortgeschrittenen Alters habe ich noch viele, viele Visionen. Zum Beispiel eine Kikeriki Auflage mit 100.000 Stück oder mit einem mutigen Gönner ein steiermarkweites Erscheinen des Kikeriki zu erreichen.

Mein nächstes Projekt steht bereits in den Startlöchern. Es wird 2015, noch vor den nächsten wichtigen Wahlen in der Steiermark, ein Buch von mir erscheinen, das die Gefühle und auch Ängste der Menschen zur Zukunft hinsichtlich unseres politischen und wirtschaftlich „falschen“ Systems aufzeigt. Eine weitere für mich sehr wichtige Vision ist es, dass mein geliebter KIKERIKI auch nach meiner Pension, die ja mit diesem Geburtstag immer näher rückt, weitergeführt wird. Ansätze dazu sind bereits vorhanden und so glaube ich fest daran, dass es den KIKERIKI noch lange geben wird. Natürlich habe ich auch Visionen, die ich in meinem Ruhestand an meinem Wohnsitz mit meiner Lebensgefährtin Barbara in der „Abgeschiedenheit“ umsetzen möchte. Diesen Ruhestand schiebe ich aber noch ein paar Jährchen vor mich her.

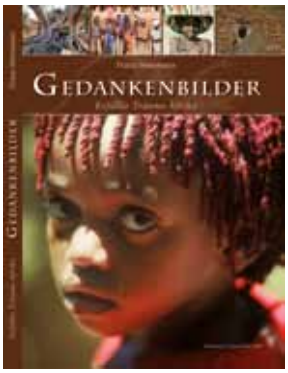
Meine bisherigen Visionen bezüglich meiner Kinder haben sich bisher erfüllt. Jürgen, mein Sohn, führt seit fast 10 Jahren das Unternehmen Jagd, Fischerei, Mode und Tracht in Weiz sehr erfolgreich weiter. Meine Tochter Carmen ist im Sozialbereich tätig. Meine Liebsten haben mich auch bereits zum vierfachen Opa gemacht. 2005 habe ich Uganda in Afrika entdeckt und dort verschiedene nachhaltige Hilfsprojekte wie 3 Brunnen, einen Sportplatz und einen Kindergarten erbauen lassen. Darüber habe ich 2 Bücher geschrieben. „Ein Brunnen für Uganda“, Erlebnisse meiner 5 Reisen mit Film sowie einen prächtigen Großbildband „Gedankenbilder. Erfüllte Träume Afrika“ auch mit Film.

Mein wichtigster Erfolg ist mir mit der Monatszeitung KIKERIKI gelungen. Ihr Motto lautet: Über die Sorgen der Menschen mit Hilfe ihrer eigenen Beiträge, also „INMITTEN“ der LeserInnen zu berichten. Anscheinend wurde mir ein so rascher und großer Erfolg beschieden, weil ein Gewinn daraus nicht im Mittelpunkt stand und steht. Da ich nicht allein die ganze Produktion der Zeitung erledigen kann, habe ich mir zu meinem Grafiker Michael Graf als Verstärkung für den sehr wichtigen Anzeigenverkauf, Stefan Lückl, einen sehr erfahrenen Mitarbeiter, „geangelt“. Natürlich habe ich seit vier Jahren sehr viele liebe freie Mitarbeiter, die mir aus meinen Erscheinungsgebieten, Auflage derzeit 80.342 Stück, die aktuellsten Ereignisse mitteilen.

An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei Andrea Sailer, Heinz Doucha und Franz Bergmann bedanken, die von Anfang an im Kikeriki - Team dabei sind und natürlich bei unserer „Seele“, Dr. phil. Waltraud Schweiger, die für eine ordentliche Rechtschreibung, Grammatik und für verständliche Formulierungen sorgt und mir auch manches Mal meine zu emotionalen Texte „beschneidet“.

Der heutigen Ausgabe des KIKERIKI liegt ein Zahlschein bei, mit dem man durch eine freiwillige Spende diese KOSTENLOSE Monatszeitung unterstützen kann.

Ab einer Spende von 35.- Euro bekommt jeder meinen Großbildband „Gedankenbilder“ inklusive dem einstündigen DVD Film über Tiere und Menschen in Afrika per Post zugestellt.



Sollten Sie bei den Unterstützern sein, im Voraus meinen herzlichsten Dank.

Euer Franz Steinmann

Adresse: Franz Steinmann
Fürstenfelderstraße 35
8200 Gleisdorf
Mail: redaktion@kikerikizeitung. at
Tel. o664/396 0303

Steirische Landesregierung

■ ...stimmt einer finanziellen Unterstützung des Hypo-Alpe-Adria Desaster angeblich nicht zu?

Hypo - Alpe - Adria

■ Verschleierungen

Noch immer kein Untersuchungssausschuss!

Unser Österreich im „Chaos“, dank unserer derzeitigen Regierung!

EUROPAWAHLEN FÜR WEN?

Die Bürgermeinung scheint unwichtig geworden zu sein.

AGO einrichtung

AGO EINRICHTUNG - GLEISDORF

WEIZERSTRASSE 40 • 8200 GLEISDORF

OFFICE@AGO-EINRICHTUNG.AT • WWW.AGO-EINRICHTUNG.AT

TELEFON: 03112/6234

UNSERE AKTIONEN!

Treca de Paris
LUXUSBETT

Listenpreis: € 12.220,-
€ 7.330,-

Esszimmer
JANUA DESIGN
Nuss Massiv

Listenpreis: € 12.800,-
€ 7.680,-

Royal Botonia Surf Design
HÄNGEMATTE
inkl. 1 x Beistelltisch

Listenpreis: € 10.920,-
€ 6.570,-

INTUO
KÜCHE IN GLAS
weiß, mit Design Kunststein
Platin-Arbeitsplatte

Listenpreis: € 68.920,-
€ 39.460,-

Dedon
2 x SONNENLIEGEN
inkl. 1 x Beistelltisch

Listenpreis: € 4.050,-
€ 2.350,-

EWE
KÜCHE IN KUNSTSTOFF
weiß, Arbeitsplatte in Lederoptik

per Laufmeter
€ 699,-

So finden Sie uns:

WWW.AGO-EINRICHTUNG.AT

Werbung

Grüß Gott!

Dürfen Christen lustig sein?

Angesichts der Tatsache, dass Jesus Christus am Kreuz gestorben ist und oft von Verdammnis und Sehnsucht nach Erlösung geschrieben steht, tat sich die christliche Kirche lange schwer mit dem Humor. Das Bild eines Christen wurde oft als pessimistisch und weltverneinend dargestellt und geistert heute noch in so manchen Köpfen derart herum.

Ist es da nicht geradezu paradox, dass das Leben von Jesus Christus ausgerechnet in den 4 Evangelien nachzulesen ist? Das Wort Evangelium , vom griechischen "euangelion", bedeutet so viel wie "frohe Botschaft" oder "gute Nachricht". Das Wort „Frohbotschaft“ beinhaltet ja den Ausdruck „froh“ und deutet in Richtung Fröhlichkeit hin.

Man darf sehr wohl davon ausgehen, dass Jesus ein fröhlicher Mensch gewesen ist, denn abgesehen von der Hochzeit von Kana in Galiläa, bei der auch seine Jünger und seine Mutter dabei waren und wo er bekanntlich Wasser zu Wein verwandelte und wo es ganz bestimmt lustig zugegangen ist, kann Jesus auch sonst kein bitterernster Mensch gewesen sein, da er sonst unmöglich die Herzen der Christen gewinnen hätte können.

Papst Franziskus bezeichnete die Christen gleich nach seiner Wahl sehr treffend: „Christen dürfen nicht pessimistisch sein. Sie dürfen nicht so aussehen, als trauerten sie ständig!“

Anselm Grün schrieb diesbezüglich, dass „überall dort, wo Jesus auftauchte und wirkte, keine bedrückende Bußstimmung war, keine Selbstentwertung und Selbstbeschuldigung, sondern da war eine Ahnung, dass eine neue Lebensmöglichkeit angeboten wird, dass Freiheit und Freude unser Leben bestimmen können!“ Zum Glück gibt es immer mehr Priester, die ihre Predigten nicht selten mit etwas Humor würzen und so auch die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer wecken. Jesus selbst sagt im Lukasevangelium: „Lasst uns essen, trinken und fröhlich sein.“ Daher komme ich immer wieder zur Erkenntnis, dass Christen nicht lustig sein dürfen, sondern lustig sein sollen!

Der Herrgott gebe uns allen Sinn für Humor und die Gnade, einen Scherz zu verstehen. Irgendwo habe ich gelesen, dass Humor die Einheit von Witz und Liebe und die einzige Waffe gegen die Dummheit ist – gehen wir also mit Humor in die kommende Osterzeit!

Schafbäuerin

Karina Neuhold

Schafe brauchen Hirten! Menschen auch?

Richtige Hirten sind in unserer Zeit nicht mehr sehr häufig unterwegs. Doch im weitläufigen Sinn ist jeder Landwirt Hirte über seine Tiere. Denn er versorgt, bewacht und beschützt seine Herde, also er hütet sie. Hirten galten als sehr ausdauernd, denn sie blieben oft auch nachts bei den Herden, um sie vor Raubtieren zu schützen. Große Herden verlangen viel Wissen und Können, um sie geschickt zu leiten. Und geht eines der Tiere verloren, so wird gesucht und Ausschau gehalten, bis man die Herde wieder beisammen hatte. Hirten werden sehr oft bildlich dargestellt, häufig findet man sie im christlichen Glauben. Es waren einfache Hirten, die das Christkind in Bethlehem fanden. Zu den bekanntesten Bibeltexten gehört der Psalm 23 vom guten Hirten. Gerade jetzt in der vorösterlichen Zeit könnten alle etwas mehr an Hirtenfunktion übernehmen. Sie beschränkt sich nicht nur auf den Bezug mit Tieren, nein, jeder kann in seinem persönlichen Umfeld ein guter Hirte sein. Das geht am Arbeitsplatz, bei seinen Freunden und in der Familie. Wer etwas genauer auf seine Mitmenschen achtet, ihnen etwas Gutes tut oder einfach mehr Zeit mit ihnen verbringt, ist ein Hirte. Es wäre ein schöner Ansatz, wenn wir in der Fastenzeit versuchen könnten, unsere Hirtenfunktion wieder mehr wahrzunehmen für ein besseres Miteinander in der großen Herde. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest!
Mit freundlichen Grüßen Ihre Schafbäurin Karina Neuhold

Karina Neuhold, wohlig@karinas-wollwelt.at

Glück ist nicht mal so selten

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
vieles kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.
Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht,
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.
Glück ist Regen wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis ist,
Glück ist auch ein lieber Gruß.
Glück ist Wärme wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.
Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.
Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.
Man denkt so selten nach, was Glück ist,
aber man weiß meistens, was Glück war!

Werbung

Biosonie
Bioresonanz Irene

7 x in Österreich
1 x in Deutschland

www.biosonie.at

Wir sind keine Ärzte – 10 Jahre Erfahrung – Wir sind Ihre Bioresonanz Profis!

Gewichtsreduktion

* Energetisch austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
* diese ersetzen durch andere
* bis 1/2 - 1 kg weniger pro Woche
* ohne Medikamente + Zusatzstoffe
* auch für Kinder bestens geeignet!

Klassisch

* Allergien
* Neurodermitis, Hautausschläge
* Asthma, Heuschnupfen
* Entzündungen
* Rheuma
* Migräne und andere Schmerzen

Magret Strauss - Schuppenflechte, Fruktoseintoleranz

Seit 15 Jahren hatte ich lästige Schuppenflechte vor allem im Gesicht und auf den Händen. Auch Kortisonsalben haben mir nicht mehr geholfen. Somit entschied ich mich für Biosonie. Hier wurden diverse Unverträglichkeiten energetisch getestet und immer wieder vom Körper ausgeleitet. Ausleitungsorgane wie Lymphe und Darm wurden zusätzlich energetisch aufgebaut. Heute bin ich sehr froh diesen Weg der Gesundheit gewählt zu haben! Meine Haut ist wieder schön. Es geht mir blendend!

Tel.: 0664/410-7-410 oder 03174/43 100

Birkfeld - Graz - Feldbach - Unterwart - Oberaich/Bruck - Mürzzuschlag - Völs/Innsbruck

Werbung

Vor 4 Jahren, am 25. März 2008, wurde der Traum vom eigenen Modegeschäft wahr!

Claudia Reithofer-Breitegger eröffnet ihr persönlich gestaltetes JEANS-KAST'L in Birkfeld-Edelsee

In diesem kleinen aber feinem Shop bietet Claudia & ihre Kollegin Melanie Mode für Damen & Herren in allen Altersklassen und Größen an. Ob lässig & cool von CHILLI oder BLEIFREI was monatlich! Neu! aus Italien kommt oder classisch schön auch in großen Größen von MARINELLO & GABRIELLA K: Hier werden alle Wünsche beantwortet. Auch die Damen-Mode von VANILIA gibt es auch im JEANS-KAST'L.

Kein lästiges selbst suchen, sondern nette, ehrliche und kompetente Betreuung stehen hier an erster Stelle. So lässt man(n) das Einkaufen auch gerne über sich ergehen! ;-) Wo wir auch schon bei der maskulinen Linie angekommen wären. Mit der neuen Marke REDMOND COLLEGE bietet das JEANS-KAST'L Modernität & maximale Qualität im optimalen Preis/Leistungs Verhältnis für Herren aller Altersklassen an! Das Hauptmerkmal vom JEANS-KAST'L liegt natürlich bei Jeans und sie decken mit den Marken LEE, CROSS, VANILIA sowie GMU wirklich alle Bedürfnisse in Sachen Schnitt, Form und Farbe ab. Dazu bieten die Jeans-Marken tolle Oberbekleidung in super Markenqualität an!

Also vorbeischauen und sich selbst davon überzeugen, das Team freut sich auf euer Kommen! Spruch und Motto vom Modeteam JEANS-KAST'L:

„Ohne Begeisterung ist noch nie etwas Großes geschaffen worden!"

JEANS KAST'L
EDELSEESTRASSE 41C | 8190 BIRKFELD
03174 30358 | JEANS-KASTL@AON.AT
Werbung

Gewinnfrage: Wie lange gibt es das Modegeschäft Jeans-Kast'l in Birkfeld

- ☐ a) 3 Jahre
- ☐ b) 4 Jahre
- ☐ c) 5 Jahre

Name:_____
Anschrift:_____
PLZ, Ort:_____
Tel.:_____

Verlost wird ein Outfit im Wert von Euro 150,-, Rechnung ausgeschlossen

Kupon ausschneiden und einsenden an: Jeans-Kast'l, Edelseerstraße 41c, 8190 Birfkeld.
Kennwort: „Jeanskastl" Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden verständigt.

Bike Shop

GUTSCHEIN

-15% auf ein Produkt Ihrer Wahl (gültig für eine Person), ausgenommen Fahrräder, Gutscheine, bereits reduzierte Ware, Reparaturarbeiten.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich vom großen Angebot in unserem Geschäft!

„Jo wir san für die Radl do“

Oberfeistritz 98 | A-8184 Feistritz bei Anger | Tel.: 03175 3253
www.bikeshop-schmuck.at | radsport@bikeshop-schmuck.at

Werbung

RECHTSANWALT
Dr. Peter Wasserbauer

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Immer öfter werden primär Frauen am Arbeitsplatz sexuell belästigt, etwa durch anzügliche Bemerkungen oder Witze und körperliche Berührungen, die für die betroffene Person unerwünscht, entwürdigend und diskriminierend sind. Eine unerwünschte Belästigung kann aber auch durch geschlechtsbezogene Verhaltensweisen (etwa sexistische Äußerungen) erfolgen.

Das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sieht einen Schadenersatzanspruch nicht nur gegenüber dem Belästiger, sondern auch gegenüber dem Arbeitgeber vor, wenn dieser es schuldhaft unterlässt, angemessene Abhilfe zu schaffen. So weit der Nachteil nicht in einer Vermögenseinbuße besteht, ist für die erlittene persönliche Beeinträchtigung ein Schadenersatz in Höhe von zumindest € 1.000,00 zu leisten, wobei die Ansprüche binnen 3 Jahren gerichtlich geltend zu machen sind.

Die Durchsetzung der Ansprüche der belästigten Person ist dadurch erleichtert, dass von ihr die sexuelle Belästigung nur glaubhaft zu machen ist, jedoch der Belästiger den Beweis zu erbringen hat, dass seine behaupteten Tatsachen der Wahrheit entsprechen.

Als Reaktion auf eine Beschwerde oder auf die Einleitung eines Verfahrens darf der betroffene Arbeitnehmer nicht benachteiligt werden. Dieses Benachteiligungsverbot gilt auch für Arbeitnehmer, die in einem derartigen Verfahren als Zeugen oder Auskunftsperson auftreten. Weiters beinhaltet dieses Benachteiligungsverbot auch ein Verbot der Entlassung, Kündigung oder sonstiger Benachteiligung. Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Rechtsanwalt gerne zur Verfügung.

Für Ihr Recht - Ihr Rechtsanwalt Dr. Peter Wasserbauer, 8160 Weiz, Lederergasse 10/2 03172/2442, office@ra-wpm.at

INNERE MEDIZIN
Dr. Martin Kaiba

Ihr Internist erklärt.... ....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

Veronika, der Lenz ist da...!

Wer kennt es nicht, das berühmte Lied mit Max Raabe? Ertönt es wieder öfter auf Radio Dauerwelle, so ist das wohl das untrüglichste Zeichen: Der Frühling naht! Nun ist es wieder soweit, die Natur erwacht. Herr Raabe singt "...Veronika, die Welt ist grün..."!

Wenn sie bloß nicht so sicher wie das Amen im Gebet kommen würde – diese verflixte Frühjahrsmüdigkeit! Müde, müde, müde – der morgendliche Blick in den Spiegel genügt um festzustellen, sie hat wieder zugeschlagen, bloß diesmal hat sie MICH erwischt...! Wie so oft führt uns der nächste Weg zum berühmten Arzt des Vertrauens. Der Ablauf ist wohlbekannt: Neben einem ausführlichen Gespräch, vielleicht auch einem Ultraschall – sicher ist sicher, kommt meist ein bißchen Blut ins Labor - nicht umsonst wird da ja vom Lebenssaft gesprochen! Die Schilddrüse wird gecheckt und der Blutdruck kontrolliert. Eine kurze Analyse später sehen wir klarer: Nicht selten haben uns die langen Wintermonate etwas ausgelaugt – oder waren es doch die rauschenden Ballnächte oder gar etwa diese Olympia - Aufreger? Naja, Details tun hier nichts zur Sache: Häufig hat sich da ein kleiner Mangel eingeschlichen – vielleicht das berüchtigte Eisen oder gar ein Vitamin? Exakte Diagnostik ist wie immer die Basis schneller Hilfe! „Gutes vom Arzt" wird verschrieben und oft ist rasch wieder alles im sprichwörtlich grünen Bereich. Wir haben sie wieder einmal besiegt - diese verflixte Frühjahrsmüdigkeit. Wenn die Lebensgeister erwachen, seien Sie versichert, da hat man das Gröbste schon überwunden! Und dann? Dann singt gewiß nicht nur Max Raabe "...Veronika, der Spargel wächst..."! Bleiben Sie gesund!

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63
Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Tel/Fax:03335/20579

TIPPS FÜR IHR AUTO
vom Innungsmeister KR Josef Harb

Sehr geehrte Kikeriki-LeserInnen!

Der Frühling ist wieder da …
… und so wie sich die Menschen auf mehr Sonne und das Grün von Feldern, Wiesen und Wäldern freuen, sollte man auch dem Auto etwas Gutes zukommen lassen.

Es fängt mit dem Reifen umstecken von Winter- auf Sommerreifen an. Am 01. April ist die gesetzliche Winterreifenpflicht vorbei. In höheren Lagen sollte man vielleicht auf langjährige Erfahrung zurückgreifen und den Reifentausch erst später durchführen. Wenn neue Reifen fällig sind, nur vorgeschriebene Reifen montieren, sonst könnte bei Unfall die Versicherung leistungsfrei sein. Bei schon verwendeten Reifen unbedingt auf Beschädigungen, Luftdruck und Profiltiefe achten, aber aus Sicherheitsgründen sollte man nicht auf die Mindestprofiltiefe von 1,6 mm fahren, sondern schon viel früher wechseln, denn bei Regen steigt die Aquaplanninggefahr mit dem Verschleiß der Lauffläche.

Außerdem gehört das Auto von Salz und Schmutz befreit, auch der Lack und Unterboden sollte auf Beschädigungen, Abwaschungen und Steinschläge kontrolliert werden. Lassen Sie in den steirischen Kfz Werkstätten bei Ihrem Fahrzeug die abgewaschene Konservierung erneuern und Kratzer, Dellen und Steinschläge kostengünstig reparieren.

Auch eine Lackpolitur wäre sehr empfehlenswert und würde zur Werterhaltung Ihres Autos beitragen. Für eine sichere Fahrt in den Frühling wäre auch ein „Frühlingscheck" zu raten.

Landesinnungsmeister der steirischen Kfz Techniker KR Josef Harb

Werksweg 108, 8160 Weiz, Tel: 03172/5144 - 10
www.autozentrum-harb.at, office@mercedes-harb.at

Kachelöfen und Etagenherde vom Kachelofenmeister Heinz Sennemann

Wir planen Ihren Etagenherd und integrieren auf Wunsch Ihre Küche

Etagenherd

- **Für Ganzhausheizungen und Warmwasseraufbereitung**
- **Zum Braten und Backen**
- **Individuelle Gestaltung**
- **Auch in einer modernen Küche die Vorzüge eines Kachelsherdes genießen**
- **Angenehme Strahlungswärme**
- **Heizen und Kochen ohne Strom**

Kostenlose 3D-Planung aller Kachelöfen und Etagenherde bei Auftragserteilung bis 30. April

Kachelofen

- **Heizen ohne Strom**
- **Strahlungswärme spendet Vitalität und Lebenskraft**
- **Es handelt sich um eine Energieform, die durch den Körper direkt aufgenommen wird**
- **Langanhaltende Speicherwärme**
- **Individuelle Gestaltung und 3D-Planung Ihres Kachelofen-Traums**

Wellive
Der Wärmeprofi

0664 / 52 12 673
www.wellive.at
office@wellive.at

Werbung

Osterhasen-Kirtag, Sommersguter -Messe

13. April: größtes Frühlings- und Brauchtumsfest der Oststeiermark

Fischbach im Osterhasenfieber: Am Palmsonntag findet der alljährliche Osterhasen-Kirtag statt. Auf dem Programm: Palmweihe, Frühschoppen, Zaubershow, Osterhasenwerkstatt, Ratschenbaukurs Osterhasenspielplatz, Traktorzug, Gewinnspiel, Handwerkskünste, u.v.m.
Gleichzeitig lädt Fa. Sommersguter zur großen Frühjahrs-Landmaschinen-Messe. Ausgestellt und teilweise vorgeführt werden über 1000 Land- und Forstmaschinen. Das ist auf 10.000m² das komplette SOMA Programm: Tajfun Forstseilwinden, Palms Forstkrananhänger, SIP-Grünlandgeräte, Miststreuer, Holzspalter, Kreissägen, Kipperanhänger, Mulcher, Rückezangen, Motormäher, Kippschaufeln, Holzherde, Knetmaschinen u.v.m.
Es gibt Top Frühjahrs- und Kirtags-Angebote (zB. Wieseneggen). Die große Maschinenhalle ist wieder zur Festhalle umfunktioniert.
Lassen Sie sich und ihre Familie kulinarisch mit steirischen Spezialitäten verwöhnen.
www.Osterhasenkirtag.at www.Sommersguter.com

Werbung

Mortantscher Plattler

Starker Auftritt in New York.

Udo Jürgens singt „ich war noch niemals in New York“, das können die Mortantscher Plattler nicht behaupten, denn am vergangenen Freitag hatten die Plattler aus Mortantsch wieder einen Auftritt beim New Yorker Opernball. Im 15. Jubiläumsjahr waren sie wieder dabei und das schon zum 3. Mal. Mit dem Einzug steirischer Musik und großem Applaus der Ballgäste begann dieses Gastspiel im ehrwürdigen New Yorker Hotel Waldorf Astoria. Nach dem Auftritt im „Grand Ballroom“ gab es dann noch vier Auftritte im Jade Ballroom, die mit tosendem Applaus endeten. Auch einige Steirer waren unter den Ballgästen. Der ORF hat den Auftritt der Mortantscher Plattler gefilmt.

Heinz Habe, Weiz

Theater in Ratten

Wir spielen dieses Jahr das Stück:
"Weekend im Paradies"

Termine zu Ostern 2014

- Ostersonntag um 15:00 und 20:00 Uhr
- Ostermontag um 18 Uhr
- 25. und 26. April jeweils um 20 Uhr

ORT: Mehrzweckhalle Ratten

- Kartenvorverkauf:Tel.Nr.:03173/2478
  Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Werbung

Werbung

HEIZTECH

Günter

Hackgut & Pelletsanlagen

Heizung - Sanitär

HEIZTECHNIK GÜNTER HEIL | 8190 BIRKFELD | heiztechnik.heil@aon.at

10 Jahre Heiz

10 JAHRE HEIZTECHNIK HEIL

- HEIZUNG
- SANITÄR
- SOLARANLAGEN
- HACKGUT & PELLETSANLAGEN
- KOMBINIERTE HEIZUNGSANLAGEN
- KOMBINIERTE PELLETS-STÜCKHOLZANLAGE

Günter und Gabriele Heil wagten vor genau 10 Jahren den Schritt in die Selbständigkeit und überzeugten von der ersten Stunde an als kompetenter Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb. Günter Heil spezialisierte sich auf das Gebiet Biomasse - Heizungen und kombiniert sein Fachwissen mit der Philosophie **„Alles aus einer Hand - beste Beratung, Planung und Montage“.** Mit diesem Konzept sorgte er in kurzer Zeit für zahlreiche zufriedene Kunden. Ganz wichtig dabei: die intensive Partnerschaft mit GILLES-Biomasseheizungen. Günter Heil ist überzeugt von der hohen Qualität der GILLES-Produkte und vertreibt diese sehr erfolgreich in der Oststeiermark. Heiztechnik Günter Heil in Birkfeld und GILLES: das perfekte Team im Sinne höchster Qualität und Leistungen für begeisterte Kunden. **Günter und Gabriele Heil möchten sich an dieser Stelle recht herzlich bei Ihren Kunden bedanken, die durch ihr Vertrauen das 10 jährige Jubiläum ermöglichen!**

Gilles gratuliert im Heizhaus Kuh Cafe in Piregg

Pellets- & Hackschnitzel-Heizungen

INIK
HEIL
Solaranlagen
Stückholzgebläsekessel

MOBIL: 0664 / 42 18 200

technik Günter Heil

Fam. Unterberger aus Birkfeld

Stückholz - Gebläsekessel
Jausenstation Posch aus Strallegg

TOBISCH - Spenglerei - Lackiererei, Pöllau

Gasthof Almblick aus Strallegg heizt mit GILLES

Familie Schneider aus Puch bei Weiz

Familie Hutter in Etzersdorf bei Weiz

Die "Grüne Au" heizt mit GILLES, Pöllau

HEIZVORFÜHRUNG

10. Mai 2014

- **Geflügelhof Schwarz / Lebing bei Anger**
- **MIT GROSSEM GEWINNSPIEL!**

www.gilles.at

Werbung

Gedanken zur Zeit

Ödön von Horvath hat einmal gesagt: "Ich bin eigentlich ganz anders, aber ich komme so selten dazu." Dieser Satz ist keine schlechte Brücke zwischen dem zu Ende gegangenen Fasching und der Fastenzeit, die am Aschermittwoch begonnen hat. Der Ursprung dieses 40tägigen Fastens liegt eindeutig in der Religion. Doch von eben diesem Ursprung ist nicht mehr viel übrig. Nicht nur, weil Religion für viele Menschen keine zentrale Rolle mehr spielt, sondern auch, weil manche religiösen Inhalte, die selbst von Nichtgläubigen als gut und sinnvoll erachtet werden, einer zunehmenden Verweltlichung zum Opfer fallen. Das mag jetzt sehr moralinsauer klingen, bigott, erzkonservativ, und ist es vielleicht sogar. Aber schade ist es auch, irgendwie, weil diese Ursprungsidee des Fastens und Verzichtens, die Maxime "Durch ein bewusstes Weniger zu einem Mehr an Bewusstem" weit über jede körperliche Komponente hinausgeht, nicht Oberflächliches meint, sondern Wesentliches.

Heute verstehen viele unter dem Überbegriff "Fasten" eine industrialisierte Wellness-Kultur, eine trendige Wohlfühl-Askese, nicht zuletzt oft eine so elitäre Form von Verzicht, dass man sich selbst die erst einmal leisten können muss, inklusive Designer-Diät und Luxus-Spa. In unserer komplett ausgerechneten, durchrationalisierten, praktisch zu Ende erklärten Welt steht Religion für die allerletzte Unbekannte in einer sonst scheinbar vollständig gelösten Gleichung. Und sei es nur, indem sie die vorsichtige Annahme vertritt, es könnte etwas geben, das doch größer ist als wir und unsere Lebenswelt. Größer nicht einfach im Sinne von besser, sondern als eine Art Restgeheimnis, das bleibt. Es gibt sie ja, diese Unbekannte. Der Beweis, dass eine Antwort fehlt, ist vielleicht schon ihr Beweis. All die müßigen Warum?-Fragen wurzeln und münden in ihr. Denn bei allem freien Willen sind wir doch vielem mehr oder weniger ohnmächtig ausgeliefert. Sicher, wir strengen uns an, den Naturgesetzen mit all ihren biologischen, physikalischen oder schlicht ontologischen Prinzipien zu trotzen. Durchaus mit Erfolg. Dank medizinischer Fortschritte können wir den Tod zwar nicht besiegen, aber mittlerweile doch lange hinauszögern. An vielen Krankheiten sterben wir heute nicht mehr, und Schmerzen können oft gelindert, wenn nicht gestillt werden. Auch gelingt es uns, mit viel Disziplin, das Alter lange erfolgreich aufzuschieben. Mehr als ein Jahrzehnt kann heute mitunter schon vertagt werden, zumindest an vielen Stellen des Körpers. Schönheit und scheinbare Jugend sind nicht mehr so begrenzt wie einst, dank Diät, Fitness, Mode, Kosmetik - oder einem guten Chirurgen. Doch irgendwann beginnt unweigerlich das Scheitern. Irgendwann ist man zwar noch "jugendlich", "jung geblieben" oder "jung aus sehend", aber das sind die Gegenteile von wirklich jung, leider. Irgendwann stirbt man schließlich auch trotz Heilung und bester Medizin, und zwar am Tod. Das sind schwer zu ertragende Tatsachen. Wie auch jene, dass wir am Lebensende nichts von unserem geliebten Besitz mitnehmen können. Darum gönnen wir es uns bis dahin einfach, das pralle Leben. Und das ist in unserer Gesellschaft ein Kinderspiel, wenngleich nichts für Kinder. Und im Ernst: Mehr von allem, das ist die Devise. Mehr Wachstum, Wettbewerb, Auswahl, Chancen, Besitz, und: mehr Genuss. Wobei gerade letzterer beinahe schon zur Mangelware verkommt. Jüngstes Beispiel: Lars von Triers neuer Skandalfilm 'NymphOmaniaci, die Geschichte einer Sexsüchtigen. Sucht ist ja bekanntermaßen das genaue Gegenteil von Genuss. Sie macht nichts anderes deutlich als eine grenzenlose, innere Leere, abgrundtief, wüstenweit. Sie repräsentiert den Inbegriff des Mangels, eine Lücke, die mit nichts zu füllen ist. Davon erzählt auch die in unserer Konsumwelt so naheliegende Kaufsucht. Fast haben wir schon vergessen, dass man auch überleben kann, wenn man etwas, das man unbedingt will, doch nicht bekommt. Warten, die harmloseste Variante des Verzichts, haben wir ganz verlernt. Und betrügen uns damit um das Geschenk der Vorfreude. Beim Kaufen ist der Kaufvorgang selbst der Höhepunkt des Glücks; das grandiose Gefühl, mit dieser neuen Vase oder dem achtzigsten Paar Schuhe beginne nach Verlassen des Geschäfts ein neues Leben. In Wahrheit wird nur die Wohnung voller. Und die Waren, an die man bei Nichtkauf vielleicht noch tagelang verträumt gedacht hätte, werden nun monatelang in ihrer Originalverpackung vergessen. "Arm", hat Peter Rosegger geschrieben, "ist nicht, wer wenig hat, sondern wer viel braucht." Zum Überleben reicht es bald, aber zum Leben meinen wir eben viel zu brauchen.

> Ich bin eigentlich glücklich, aber ich komme so selten dazu

Weil Leben nicht zuletzt eine permanente Überforderung darstellt, gerade in einer Welt des Un- und Übermaßes. Dem Überfluss des Überflüssigen steht die Not am - im wahren Wortsinne - Not-Wendigen gegenüber. Denn Not leiden wir an den üblichen unverkäuflichen Unerreichbarkeiten: Liebe, Güte, Verständnis, Wärme, Heimat, Halt. Die Klassiker eben. Konsum, Sucht, Gier sind Ersatz und spenden Trost, wenn auch nur für die Dauer eines Wimpernschlages. Und Verzicht ist prinzipiell keine leichte Übung. Im besten Fall bekämpfen wir damit Symptome, Ursachen nicht. Dafür hat Fasten ohne Religion einfach nicht genug mit dem Inneren zu tun. Es beschränkt sich auf Äußerlichkeiten. Es geht um das Einstellen von Gewohnheiten, nicht um unsere Einstellung zu den Dingen selbst. Fasten, gleichgesetzt mit bloßem Verzichten, macht mutlos und verdrossen. Vielleicht käme es eher darauf an, durch das Weglassen besser erkennen zu können, was da ist. Das ist ja auch nicht wenig. Zeit, Freude, Genuss sind ja nicht weg, nur verschüttet. Nicht zuletzt durch ständige Erreichbarkeit, wahllosen Konsum, ruheloses Multitasking, Hingabelosigkeit. Um zu begreifen, dass man auch ohne Handy, Kreditkarte oder Auto leben kann, muss man nicht Roland Düringer heißen oder gleich einem Orden beitreten. Sich bewusst all dem verweigern, was angeblich alle wollen, können, haben, erreichen, sein und tun müssen, würde am Ende vielleicht schon viel Ungeahntes zutage fördern. Sodass man Ödön von Horvath paraphrasierend fast sagen könnte: "Ich bin eigentlich glücklich, aber ich komme so selten dazu...."

Andrea Sailer/Weiz

Leistungsschau im Lagerhaus WECHSELGAU

Armin Assinger, attraktive Angebote, ein umfassendes Informationsprogramm und jede Menge Musik und Spaß: Besuchen Sie die WECHSELGAU Leistungsschau am Samstag 05. und Sonntag 06. April in Hartberg!

Am 05. und 06. April 2013 lädt das Lagerhaus WECHSELGAU in Hartberg zur traditionellen WECHSELGAU Leistungsschau. Am Samstag und Sonntag erwarten Sie spezielle Angebote im Haus & Gartenmarkt. Nur am Sonntag gibt es -15% auf viele Produkte aus unserem umfangreichen Sortiment! Am Technik-Freigelände stehen die Neuheiten der Landtechnik bereit und im Ausstellungszelt können Sie sich über aktuelle Trends in den Bereichen thermisches Sanieren, Photovoltaik, Kachelöfen, Wohnraumlüftung, Heizsysteme uvm. informieren. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen!

Samstag ist GRATIS Familientag mit Armin Assinger

Die Lagerhaus WECHSELGAU Leistungsschau bietet für alle etwas – für Groß und Klein, für Alt und Jung: Attraktionen wie XXL-Kinderrutsche, Ringelspiel Autodrom, Streichelzoo und Kasperltheater werden Ihre Kinder am Samstag gratis begeistern. Außerdem gibt es Würstel mit Gebäck um nur 1 Euro. Der ORF Steiermark WURLIZER sendet von 13.00 Uhr LIVE vom Lagerhaus WECHSELGAU. Als besondere Attraktion wird Armin Assinger am Samstag um ca. 16.00 Uhr ein „Lagerhaus Quiz“ moderieren.

Musik und Verlosung am Sonntag

Der Sonntag startet schon um 09.00 Uhr mit einer feierlichen Hl. Messe, gestaltet von Pfarrer Dechant Josef Reisenhofer. Sepp Loibner wird ab 11.00 Uhr den ORF Radio Steiermark Frühschoppen schwungvoll in Szene setzen. Der Frühschoppen wird am 6. April live aus dem Festzelt der Leistungsschau im Radio Steiermark übertragen. Für Stimmung sorgen im Anschluss die bekannten Gruppen „DIE EDLSEER“ und „Die Jungen Paldauer“. Für die Modebegeisterten gibt es um 15.30 Uhr eine schwungvolle Modenschau mit den neuesten Trachten-Trends. Am Sonntagnachmittag verlost das Lagerhaus Wechselgau übrigens auch zahlreiche Preise. Als Hauptgewinn wartet ein Euro 5.000 Lagerhaus WECHSELGAU Gutschein! Das Team vom Lagerhaus WECHSELGAU freut sich auf Ihren Besuch!

Werbung

HALLO COACH
Mag. Edlinger-Starr

Hallo Coach!

Ich hatte mit einer langjährigen Freundin einen Streit, der die Freundschaft beendet hat. Während sie mir eigentlich nicht fehlt, geht das Ende immer wieder in meinem Kopf herum, obwohl es bereits 2 Jahre her ist. Ich rechtfertige mich in Gedanken, doch ich verstehe auch ihre Seite. Ich bin dann aber den ganzen Tag irgendwie darin verhangen und abgelenkt. Ist das normal und kann ich das ändern?

Grübelnd durch den Tag

Hallo Grübelnd!

Beziehungen beginnen und enden immer wieder. Wir geben unser Herz, und es wird auch oft verletzt. Natürlich ist es verständlich, dass Sie noch an eine Freundschaft denken, die jahrelang Teil Ihres Lebens war. Es ist allerdings nicht hilfreich, wenn Sie eine alte Szene wiederholt durchgehen, denn Gedanken, die sich im Kreis drehen, kommen nirgends an und sind uns in keiner Weise dienlich. Vertrauen Sie darauf, dass Sie damals nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben. Schwarz-weiß Denken ist nicht hilfreich - wie in "ich habe recht, sie ist im unrecht". Ich gratuliere Ihnen, dass Sie die andere Seite sehen können. Das ist ein hilfreicher Schritt in die richtige Richtung. Damit Sie nicht weiter Energie verlieren und besser präsent sind, formulieren Sie eine Feststellung, die Sie sich laut oder leise sagen können, wenn diese Gedanken zurückkehren. Ein Vorschlag wäre: "Danke, dass du mir geholfen hast, Grenzen zu setzen." Damit bleiben Sie im Moment und verlieren keine unnötige Energie. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg damit.

Klinische und Gesundheitspsychologin
Zertifizierter Life Coach
Schicken Sie Ihre Fragen an:
sabine.starr@yahoo.com

BIORESONANZ
Elisabeth Wurzer

Schlank und fit in den Frühling

Jetzt ist die Zeit gekommen, die vorhandenen Reserven an Fettdepots an den Nagel zu hängen, um Ihr Wohlbefinden zu steigern.

Wir führen dem Körper tagtäglich verschiedene Lebensmittel zu. Diese Lebensmittel sind jedoch nicht immer verträglich, so dass der Körper meint, er müsse sich dagegen schützen, indem er z.B. Fettdepots aufbaut. Bei verschiedenen Diäten verliert man zwar relativ schnell sein Gewicht, der Jojo-Effekt lässt aber nicht lange auf sich warten. Es ist wichtig, dass man gesund und langsam sein Gewicht reduziert.

Die Bioresonanz ermöglicht Ihnen eine einfache Ernährungsumstellung auf gesunde Weise. Mit - für Sie - verträglichen Nahrungsmitteln erreichen Sie rasch Ihr Idealgewicht.

Dadurch wird Ihr Stoffwechsel entlastet und der Heißhunger reduziert. Man verliert ca. ½ bis 1 kg Körpergewicht pro Woche und das regelmäßig. Mit Unterstützung der Bioresonanz kommen Sie gesund zu Ihrem Wohlfühlgewicht.

Ab sofort ist der wichtigste Mensch in Ihrem Leben der, der Sie jeden Morgen im Spiegel anschaut.

Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gerne!

Elisabeth Wurzer, 8223 Stubenberg,
Zeil 67, Tel: 0664 91 95 046 /
www.bioresonanz-wurzer.at
E – Mail: lisi.wurzer@a1.net

KRÄUTERPÄDAGOGIN
Barbara Kahlhammer

Giersch

Volksname: Erdholler, Geißfuß, Zipperleinkraut

Sie kennen sicher den Giersch oder Erdholler? Im Garten empfinden ihn die meisten als lästiges Unkraut, in Wirklichkeit ist er eines der ältesten Wildgemüse die wir kennen und nicht nur lecker zu essen, sondern auch sehr gesund.

Meist wächst er an den Rändern von Bächen, in Auwäldern oder an Flüssen und mit großer Vorliebe in unseren Gärten. Aus den jungen Blättern kann man jetzt bald schon eine Wildkräutersuppe oder einen Wildspinat zubereiten. Auch als Salat schmeckt er köstlich. Überall, wo auch Petersilie gut als Gewürz passt, kann man den Giersch als Ersatz verwenden.

In der Volksmedizin wird der Tee aus den Blättern als Rheumamittel, als Gichtmedizin und als Heilkraut bei Herzgefäßerkrankungen beschrieben. Er wirkt entgiftend, blutreinigend und harnsäuretreibend. Wichtig ist es, den Giersch vor dem Sammeln sehr genau zu bestimmen. Es gibt überaus viele unterschiedliche Doldenblütler und einige davon sind sehr giftig. Bitte lassen Sie sich den Giersch von einem oder einer fachkundigen „Kräutlerin" zeigen, es zahlt sich aus! Wenn Sie den Giersch trocknen wollen, bitte vorsichtig im Schatten und an einem sauberen geschützten Plätzchen. Er verliert sein Aroma auch nach dem Trocknen kaum und kann so auch im Winter zum Würzen verwendet werden.

Manchmal erweisen sich die unscheinbarsten Dinge als wahres Überraschungspaket!
Meint Ihre Kräuterpädagogin
Barbara Kahlhammer

Barbara Kahlhammer,
b.kahlhammer@gmx.at

Neue Cafe-Eröffnung in Weiz am 16. April

Der Name ist noch streng geheim!

Sara, Manuela und Hilde freuen sich auf Ihren Besuch im neuen Cafe!

Den 16. April 2014 sollte man sich im Kalender rot markieren. Denn an diesem Tag eröffnet das Team vom Weberhaus ein weiteres Cafe in der Lederergasse 5 in Weiz (vormals Segafredo)! Der Name des neuen Cafes ist noch streng geheim und wird erst am Tag der Eröffnung bekannt gegeben. Im komplett neu umgebauten Cafe wird Sie das überaus sympathische Team rund um Manuela, Hilde und Sara bedienen. Neben einer großen Cafe- Tee und Getränkeauswahl werden Sie ab 16. April morgendlich mit einem reichhaltigem Frühstücksangebot verwöhnt. Am Eröffnungstag erwarten Sie tolle Getränkeaktionen, Gratis-Brötchen für alle Gäste solange der Vorrat reicht sowie traditionelle Livemusik ab 15 Uhr. Jeder ist zur Eröffnung herzlich eingeladen! Geöffnet ist täglich von Mo. bis Do. von 8-20 Uhr, Freitag 8-22 Uhr, Sa. 8-17 Uhr und Sonntags während der Sitzgartensaison von 14-20 Uhr. Feiertags geschlossen.

Werbung

STADT GEMEINDE GLEISDORF

Gleisdorf präsentiert ...

09. April	**GIANMARIA TESTA QUARTET** KONZERT Gianmaria Testa, der Leonard Cohen Italiens präsentiert sein neues Programm „Men at Work"!	20:00 Uhr *forum*KLOSTER
10.-25. April	**kunstOst April Festival** AUSSTELLUNG be:achtung - be:trachtung	MiR -Museum im Rathaus
11. April	**PETER CORNELIUS & BAND** KONZERT Eine Reise durch vier Jahrzehnte und seine größten Hits	20:00 Uhr *forum*KLOSTER
15. April	**OSTERHASE ON TOUR** ORF-Moderator Erich Fuchs läutet mit Stupsi, dem Hasen, die Osterzeit ein	12:00-13:00 Uhr HAUPTPLATZ
16. April	**BASSEKOU KOUYATE & NGONI BA** KONZERT Der Vater des westafrikanischen Blues mit seiner Band	20:00 Uhr *forum*KLOSTER
01. Mai	**ANRADL´N** Beim 10. Genussradltag wird von Gleisdorf aus gemeinsam in die Radlsaison gestartet	AB 9:00 Uhr HAUPTPLATZ
03. Mai	**PHILHARMONISCHE KLÄNGE 2014** KONZERT Ensemble mit Wiener und Berliner Philharmonikern	18:30 Uhr HAUS DER MUSIK
08. Mai	**RATZER / CZADEK PROJECT** KONZERT Ein gelungener Beweis, dass Gegensätze einander anziehen	20:00 Uhr *forum*KLOSTER

Einkaufsnacht Gleisdorf 09. MAI 18 - 22 UHR INNENSTADT UND GEZ

Karten und Information: Info-Büro, Tel. 0800 312 512
VVK: oeticket.com Ö-Ticket, Raiffeisenbanken www.gleisdorf.at

Werbung

Werbung

Steirische Sternschnuppen

Ich mag es sehr, Menschen zuzuhören, wenn diese von früher erzählen. Meine damit jenes „früher“, als es einen selber noch gar nicht gab, man fröhlich noch mit den Mücken flog und übermütig auf rote Kirschen schiss. In meiner Nachbarschaft gibt es jemanden, der sehr gerne davon erzählt, wie das Leben damals war, vor 50 Jahren und mehr. Diese Augen glänzen dann wie geschliffenes Glas, so gefühlvoll findet die Erinnerung dabei in die Gegenwart zurück. Und ich sehe Bilder vor mir, wie es gewesen sein muss und stelle mir vor, wie der Mensch, der mir gegenüber sitzt und strahlt und erzählt und fast 80 Jahre lang schon auf dieser Welt ist, in jungen Jahren ausgesehen hat. Bestimmt haben diese Augen, die wirklich nie alt werden können, schon seinerzeit so gefunkelt wie heute. Ich darf mir einiges abschauen und lerne, wie manches, was einstmals schlimm war, im nachsichtigen Lauf der Jahre mit Milde und Verstehen in die Gedanken zurückkehrt und dass das Schicksal gnädig wird, wenn es gelingt, die Hand des Verzeihens auch dem entgegenzustrecken, der einen einst in wirres Lebensquirxx brachte, selbst wenn es der Tod gewesen sein sollte. Trotzdem das Leben auch Qual, Mühsal und Plackerei brachte, so wie dies in fast keinem Leben ausbleibt und die Hände des Erzählers heute Beweis dafür sind, wie hart das Anpacken gelebt wurde, ist die Lust am Leben und das Wissen um dessen Sinn beneidenswert echt und lebendig. Sowas kannte das Stadtkind, wie ich eines war, nicht. Immer noch auf der Suche, wie Leben am besten gelingt, habe ich erfahren, dass alles Glück im Grunde furchtbar einfach ist. Nicht die großen Dinge sind es und keinesfalls die Dinge, die im Außen liegen, sondern die Zufriedenheit ist es, wenn der Ofen vom Brotbacken noch warm ist, Wärme und Genuss spendet und am nächsten Morgen beim Aufstehen die Schulter nicht weh tut. Danke, dass ich mir das alles abschauen darf. Alles Liebe! *Astrid Atzler, St. Ruprecht an der Raab*

Fasching im Seniorenheim

Anni Eichner (stehend im Bild), die gute Seele des Seniorenhauses in Rudersdorf und Organisatorin der monatlichen Hl. Messe, organisierte ein rauschendes Fest am Faschingsdienstag. Die Bewohner hatten großen Spaß, Magdalena Wiesner unterhielt mit der Ziehharmonika, es wurde getanzt und gesungen.

Der Kikeriki besuchte:

Moden Posch:

ein besonderes Geschäft einer besonderen Frau!

Foto: Kikeriki

Das Kikerki Verkaufsteam

Das neu eröffnete Modegeschäft Posch in Wenigzell ist in die Kategorie „Wellness Oase“ einzuordnen, denn dieses Geschäft, mit einer Fläche von 240 Quadratmetern zeichnet sich nicht nur durch qualitativ hochwertige und trotzdem preisgünstige Angebote aus, sondern gibt dem Gast das Gefühl, „herzlich willkommen zu sein.“

Neben der kompetenten und immer freundlichen Chefin Grete Posch sind auch ihre sieben Angestellten aus „demselben Holz geschnitzt“. So ergibt sich für den Kunden ein Bild einer harmonischen Familienfirma!

Frau Margareta Posch ist nicht nur ein Name, sondern ein echtes Jogland-Markenzeichen. Bezeichenswert dafür hat sie bei ihrer Eröffnungsrede nicht nur die zahlreichen Ehrengäste, sondern im Besonderen auch ihre Mitarbeiterinnen und ihren Mann geherzt – das allein spricht schon Bände!

Auch die Tatsache, dass sie ihr Geschäft durch Pfarrer Dechant Peter Riegler segnen ließ, zeigt von ihrer Erdverbundenheit mit der Region und erhöhte damit ihren Sympathiegrad noch zusätzlich. Für den Kunden ist der Besuch des neu eröffneten Modehauses Posch in Wenigzell wesentlich mehr als ein Geschäftsbesuch, denn hier spürt man förmlich die herzliche oststeirische Freundlichkeit und wähnt dabei einen Hauch von Peter Rosegger zu verspüren, der passend dazu einst zitierte: „ich schätze höher das Natürliche als das Gemachte, das Ländliche höher als das Städtische.

Die Einfachheit höher als den Prunk, die Taten höher als das Wissen, das Herz höher als den Geist!“ Genau so sind Frau Margareta Posch und ihre Mitarbeiterinnen – sie sind einfach ein Juwel des Joglandes!

Werbung

MALERMEISTERBETRIEB
FRIESENBICHLER

0664 / 1817417

www.maler-friesenbichler.com

Matthias Friesenbichler mit einer seiner zahlreichen Referenzen

Malermeister Matthias Friesenbichler aus Birkfeld und seine bewährte Belegschaft (3 Gesellen und 3 Lehrlinge) starten wieder hoch motiviert in die neue Saison! Die Wintermonate wurden von uns genützt, einige Schulungen innovativer neuer Techniken zu besuchen.

z.B.: Dekorative Wandgestaltungen Valpaint / Schimmelsanierung mit Innendämmplatten auf Mineralbasis. Weiters sind die neuesten Muster / Farben / und Tapetenkollektionen eingetroffen, mit denen sich eine große Bandbreite an Innenraum- und Fassadengestaltung verwirklichen lässt. Wir informieren und beraten Sie gerne über alle neuen Trends und freuen uns auf viele gemeinsame Projekte mit Ihnen.

Mit Frühlingsgrüßen
Ihr Malermeister Matthias Friesenbichler & Team.
Auskünfte unter 0664 / 1817417

Der Firmenausflug stärkt den Zusammenhalt auch außerhalb der Arbeit

Werbung

Josef Fuchs GmbH
A-8230 Greinbach
bei Hartberg
Penzendorf 237
Telefon: 0 33 32/647 89 • Fax: DW4

Internet: www.bohr-fuchs.at
E-Mail: office@bohr-fuchs.at

Kernbohrungs- und Diamantsägeunternehmen
Tiefen- und Brunnenbohrung

Werbung

GEBEN SIE IHRE GARTENGESTALTUNG IN DIE HÄNDE EINES PROFIS!

Jetzt im Frühling möchte jeder die schöne Zeit im Garten genießen. Die Firma Garten Leber macht auch Ihren Gartentraum wahr. Dies können die zufriedenen Kunden der Firma Leber bestätigen. Die Firma Leber ist Vorreiter auf dem Gebiet der digitalen Planung, denn alle Wünsche des Kunden werden berücksichtigt. So können Sie schon vorher sehen, wie Ihr zukünftiger Garten oder Ihre Aussengestaltung aussehen wird. Die Kernkompetenz ist das Komplettangebot der Firma Leber Erdarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Bepflanzungen, Plattenverlegungen, rund ums Pool bzw. Stiegenverlegungen im Aussenbereich (siehe Bilder) machen die Firma Leber zu einem kompetenten Ansprechpartner. Geben Sie die Gestaltung Ihres Gartens in die Hände eines Profis und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit dem Gartenfachmann einfach unter: 0664/4040923. Infos auch unter: www.garten-leber.at

Infos auch unter:
www.garten-leber.at
Tel: 0664 / 4040923

Werbung

Die Weizer Autoschau am 12. und 13. April 2014

Längst über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt lädt die große Weizer Autoschau pünktlich im April unzählige Besucher zum Gustieren ein. Neun Autohändler präsentieren 20 Automarken und insgesamt über 500 Neu- und Gebrauchtwagen aller Preisklassen – übrigens heuer bereits zum 15. Mal!

Wie immer stehen Service und Information im Vordergrund. Die Besucher haben die Möglichkeit sich optimal zu orientieren, zu testen, Preisvergleiche anzustellen und natürlich die vielen Messeaktionen zu nutzen.

Erstmals werden heuer vom Autohaus Stacherl Peugeot Scooter ausgestellt, mit denen auch gerne Probefahrten gemacht werden können. Als einer der führenden europäischen Scooterproduzenten bietet Peugeot eine umfangreiche Produktpalette. Vom preisgünstigen 50 cc-Einsteigermodell bis zum High Tech 500 ccm-Roadcruiser!

Die **Carrera-Rennbahn in der Halle** präsentiert von den Firmen Buch-Idee Haas und Spielzeugwelt Rieger-Puchebner wird sicher sowohl die kleinen als auch die großen Besucher begeistern. Testen Sie ihr Geschick mit den Mini-Rennautos – Spaß ist garantiert. Im Freigelände sorgen Luftballonknüpfen, 2 große Hupfburgen, Kinderschminken und div. Geschicklichkeitsspiele von den **Kinderfreunden Weiz** für beste Unterhaltung der kleinsten Besucher. Und bei knusprigen Grillhendln und anderen Köstlichkeiten ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Neu:
Am Palmsamstag gibt es zwischen dem WEIZER OSTERMART am Südtirolerplatz und der WEIZER AUTOSCHAU eine ½ stündlichen Shuttelbus.

Am Palmsonntag erhält jedes Kind mit einem Palmbuschen eine Kugel Gratiseis!

Verlosungen der Hauptpreise am Samstag und Sonntag jeweils um 17.00 Uhr

Samstag: Reisegutscheine im Gesamtwert von Euro 550,-- zur Verfügung gestellt vom Reisebüro Werderitsch

Sonntag: Peugeot-Scooter 50 ccm im Wert von Euro 1.490,-- zur Verfügung gestellt vom Autohaus Stacherl

Also nichts wie hin zur Weizer Autoschau am 12. und 13. April in der Weizer Stadthalle

Werbung

LADA
VOGL & CO
Marburgerstr. 156

SEAT
SEAT HARB
Werksweg 104

Mercedes-Benz
KIA
HARB WEIZ
Werksweg 108

IVECO
SUZUKI
SCHRANK
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 32

PEUGEOT
AUTOHAUS STACHERL
Wielandgasse 6

ŠKODA
Audi
Werksweg 10-14

MITSUBISHI MOTORS
HYUNDAI
autosalon PICHLER
Lärchenweg 2–4

TOYOTA
AUTOHAUS DERLER
Gleisdorfer Str. 146

Ford
HYUNDAI
JAGERSBERGER
Widdmann-Str. 67

WEIZ die Einkaufsstadt

Die Weizer

AUTO SCHAU

Eintritt FREI!

12. + 13. April 2014

Stadthalle Weiz, 9 – 18 Uhr
500 Neu- und Gebrauchtwagen!

Grillhendl
Kinderbetreuung
Hupfburg
große Carrera Rennbahn

Weiz zieht an!

Gewinnen Sie:

Reisegutscheine
(Verlosung am Sa. 17 Uhr)

Peugeot Scooter
(Verlosung am So. 17 Uhr)

www.einkaufsstadt-weiz.at

Meine Einkaufsstadt

Autohaus STACHERL
Haas
Spielzeugwelt Rieger Puchebner
Werderitsch Reisen
Kinderfreunde Weiz
WKO

Werbung

Neues aus Oberwart

Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiter Mag. Ronald Rasser, Jubilar Reinhard Welter mit Gattin Sonja und Sohn Andreas, Allhauer Wirtschaft-Obmann Roland Gergits und Bürgermeister Hermann Pferschy

Reinhard Weltler – Vermögensberater und Versicherungsmakler feierte 50er

(Oberwart / 4. März 2014) Vermögensberater und Versicherungsmakler Reinhard Weltler aus Markt Allhau feierte seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Hermann Pferschy, Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiter Mag. Ronald Rasser und der Allhauer Wirtschaft-Obmann Roland Gergits gratulierten dem Jubilar recht herzlich. Viel Lob bekam das Geburtstagskind für sein Engagement in zahlreichen Vereinen und Organisationen in Markt Allhau- u.a. vom Posaunenchor, Musikverein, den Jagdhornbläsern, der evangelischen Pfarrkirche. Einen Höhepunkt seiner gemeinnützigen Tätigkeit bildete sicherlich die Herausgabe der Heimatchronik im Jahr 2011. Reinhard Weltler war viele Jahre im Bankenbereich tätig. Im Jahr 2001 machte er den Schritt in die Selbständigkeit – er gründete „DIE Beratung" – Finanzdienstleister & Versicherungsmakler in Markt Allhau. „Der persönliche Kontakt zu meinen Kunden ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil", erklärte der Jubilar stolz.

Roma-Ball

- Romano Mulatinschago 2014 Eine rauschende Ballnacht

Am Samstag, 22. Februar 2014 gastierte der schon traditionelle Roma Ball im Ungarischen Hof in Unterwart. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Volkshochschule der burgenländischen Roma, u.a. reiste Harri Stojka aus Wien an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Romano Rath, grandiose musikalische Beiträge lieferten auch der ungarische Roma Csaba Pal - Elvis Imitator. Die rauschende Ballnacht fand ihren Höhepunkt in der Wahl der Roma-Königin 2014, die diesjährige Siegerin ist Susanne Kamer und kommt aus Oberwart. Zahlreiche Privatpersonen, Unternehmen und PolitikerInnen unterstützen die Veranstaltung mit einer Ballspende, viele SiegerInnen freuten sich über die tollen Tombolapreise.

Flugrost auf Autos – die unterschätzte Gefahr

Was ist Flugrost?

Flugrost ist ein oberflächlicher Rostansatz, der nicht weiter tragisch ist, sofern man rechtzeitig gegen ihn vorgeht. Flugrost ist quasi die erste Stufe des Rostprozesses, welcher häufig durch das Eindringen metallischer Teilchen (meist Abrieb der Bremsen)auf die Lackoberfläche entsteht. Durch Feuchtigkeit und Salz beginnt dann schnell ein Rostprozess. Wird Flugrost nicht rasch fachgerecht entfernt, rosten die Metallteilchen durch den Lack und es entsteht mit der Zeit richtiger Rost, welcher nur noch mit hohen Kosten in den Griff zu bekommen ist (Lackierung bzw. Tausch des befallenen Teiles).

Am besten ist Flugrost auf hellen Lacken ersichtlich, da hier die roten Ausblühungen sofort ins Auge stechen. Bei dunklen Farbtönen wird die Gefahr oft zu spät erkannt-bei genauerer Betrachtung sieht man ihn jedoch auch dort bzw. fühlt eine raue Oberfläche.

Wie wird man Flugrost wieder los?

Eine optische Abhilfe schaffen Flugrostentferner. Hierbei wird das chemisches Reinigungsmittel aufgetragen, welches die roten Ausblühungen entfernt-aber Vorsicht: die feinen Metallteilchen bleiben bei dieser Methode im Lack und blühen spätestens im nächsten Winter wieder auf und rosten tiefer und tiefer in den Lack rein.

Echte Abhilfe schafft nur eine professionelle Autopolitur, bei welcher auch die echten Übeltäter, die Metallteilchen im Lack, entfernt werden.

Nähere Auskünfte und Kosten einer solchen Behandlung erfahren Sie gerne bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

Ihr Lack und Karosserieprofi Tobisch in Pöllau.

KAROSSERIE- & LACKIERARBEITEN
ABSCHLEPPDIENST & ERSATZWAGEN
SCHEIBENTAUSCH UND REPARATUR
LACK-KLEINSCHADEN-REPARATUREN

KLIMAANLAGEN-SERVICE
DELLENDRÜCKEN (HAGELSCHADEN)
ELEKTRONISCHE ACHSVERMESSUNG
NANOVERSIEGELUNG (LACKPOLITUR)

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at | office@kfz-tobisch.at

Werbung

DACHSANIERUNG!

ohne Abriss, Abdeckung und Entsorgung

Frühlingszeit ist **Dachsanierungszeit!**

Herr Wolf aus Kumberg

Machen Sie es wie Hr. Wolf aus Kumberg, der sichtlich stolz und voller Freude über sein NEU-saniertes Wellplattendach berichtet: Bei meinem Dach so Hr. Wolf, (im Originalton) wurde ganze Arbeit geleistet, unzählige kleine und größere Sanierungsmaßnahmen wie Firstkappen tauschen, oder Riss und Sprungschäden beseitigen, vorgenommen. Danach wurde das in mehreren Arbeitsprozessen einzigartige, „Sanier-Beschichtungs-Konzept“ aufgetragen und tiefenwirksam eingearbeitet. Am meisten beeindruckt hat uns aber, das die sehr aufwendig durchgeführten Arbeiten nach nicht einmal 3 1/2 Tage bereits abgeschlossen werden konnten, das war für uns sehr beeindruckend so Hr. Wolf. Weder wurde das Dach abgedeckt noch aufgerissen, noch hatten wir über mehrere Wochen eine verdreckte Baustelle. Das war für uns besonders wichtig! Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ein herzlicher Dank an das Team von B&R - Dachsanierung. Meine Frau und ich, wir sind echt begeistert und können dieses Sanier-Beschichtungskonzept der Fa. B&R - Dachsanierung nur jeden empfehlen. Abgesehen davon haben wir uns eine Menge Geld erspart.

Die Fa. B&R- Dachsanierung gilt als das führende Fachunternehmen wenn es um Sanierung, Revitalisierung und Wiederherstellung- alter, verwitterter Oberflächen von Wellplatten, Schindel oder Betondachsteine geht. Als eines von ganz wenigen Fachbetrieben haben wir ein spezielles Sanierkonzept entwickelt, sodas ein Altdach nicht unbedingt abgerissen und entsorgt werden muss, sondern an WERT und FUNKTION dazu gewinnt, und so erhalten bleiben kann. Sparen Sie jetzt bis zu 70% gegenüber einer Neueindeckung und vereinbaren Sie einen kostenlosen Besichtigungstermin!

STEIERMARK U. SÜDLICHES BURGENLAND
Hr. Slamar - 0664 / 18 26 974
www.br-beschichtung.at

Werbung

METALLTECHNIK Svoboda
BAD WALTERSDORF - SEBERSDORF
KRUMPENDORF

HAUSMESSE

26. & 27. April 9 - 17 Uhr **in Sebersdorf**

- Messeaktionen mit Fundgrube
- Große Gartenausstellung
- Top-Fachberatung
- Hubschrauberrundflüge
- Speisen & Getränke
- Kinderprogramm

BALKONE ■ TERRASSENÜBERDACHUNG ■ ZÄUNE & TORE
VORDÄCHER ■ BODENBELÄGE ■ SOMMERGÄRTEN ■ CARPORTS

AUSSTELLER:

griller shop
weber

www.balkongelaender.at

Werbung

INFRAROT HEIZSYSTEME

www.EQD.at infra evolution

EQD Equipment Design GmbH:
8240 Friedberg | Bahnhofstr. 150
Tel.: 03339 23 423 | e-mail: office@eqd.at

> Wir sind übersiedelt <
Neue Adresse!

Werbung

TAC

Business Center

T: 03332 6005-100 | www.tac-center.at
8230 Hartberg | Schildbach 111

RKP Informationsabende

Montag **7.4.** 18:30 Uhr

Die neue Art zu arbeiten mit Office 365
mit Stefan Wolf (IT-Consultant, RKP IT-Soltions)
www.rkp-it.at

Montag **14.4.** 18:30 Uhr

Die Macht der heilenden Gedanken für unsere Gesundheit
mit Harry Gruber (Inhaber HG Training)
www.hgtraining.at

Montag **28.4.** 18:30 Uhr

Die erfolgreiche Unternehmensgründung – von der Idee über den Business-Plan bis zur Umsetzung
mit Franz Schnur (Geschäftsführer RKP)
www.rkp.at

Montag **5.5.** 18:30 Uhr

Das Einmaleins der Betriebsübergabe – so planen Sie Ihre Betriebsübergabe richtig!
mit Franz Schnur (Geschäftsführer RKP)
www.rkp.at

Information und Anmeldung:
E: info@rkp.at | T: 03332 6005 -100

Kulinarik im Netzwerk 111

Frühstücksbuffet
Montag bis Freitag, ab 8:00 Uhr

Mittagsmenüs
Montag bis Freitag, 11:00 bis 14:00 Uhr

Netzwerken
Montag, ab 19:00 Uhr

Menü & á la Carte
Montag bis Freitag, Sonn- und Feiertag
von 11:30 bis 14:00 Uhr

Mehr auf www.netzwerk111.at

NETZWERK
restaurant · cafe · bar

- NEU: Sonn- & Feiertag: Menü & á la Carte von 11:30 bis 14:00 Uhr
- Kulinarischer Themenabend: jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr

Gratis Aperitif bei Voranmeldung

Kontakt und Reservierung:
03332/6005-111
oder info@netzwerk111.at

April Aktion

Foto © Zerbor / Fotolia.com

RKP Business Consultants
Gut. Beraten.
www.rkp.at

RKP IT-Solutions
Kompetent. Betreut.
www.rkp-it.at

NETZWERK restaurant · cafe · bar
Lecker. Essen.
www.netzwerk111.at

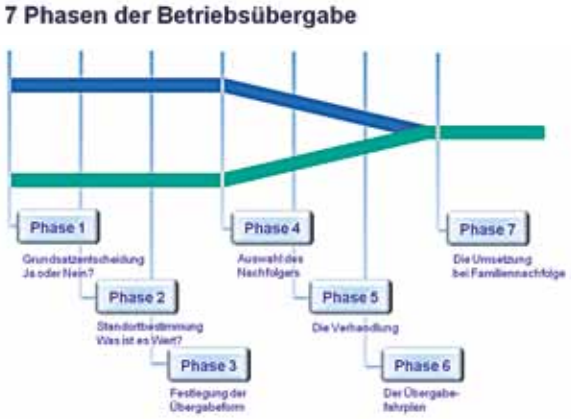
VMG
Versicherungsmakler
www.vmg.at

Gesund. Umsorgt.
www.massage-hartberg.at

FITafterWORK
Richtig. Bewegt.
www.fitafterwork.at

Werbung

Die Unternehmensgründung und Betriebsübergabe – zwei Meilensteine im Unternehmertum



RKP Geschäftsführer Mag. Franz Schnur

Die Gründung und Übergabe eines Betriebes sind zweifellos zwei entscheidende Meilensteine im Unternehmertum. In beiden Fällen hängt die erfolgreiche Bewältigung von vielen Faktoren ab. Zum einen handelt es sich um längere Prozesse, die entsprechend vorzubereiten und zu planen sind. Zum anderen müssen nicht nur finanzielle, sondern auch betriebswirtschaftliche, steuerliche und weitere rechtliche Aspekte berücksichtigt werden. In all diesen Fragen bedarf es einem kompetenten Berater, der Unternehmerinnen und Unternehmer begleitend zur Seite steht. Die RKP Unternehmensgruppe ist der führende Unternehmens- und Steuerberater in Ostösterreich und unterstützt Betriebe sehr erfolgreich in Sachen Unternehmensgründung und Betriebsübergabe. RKP Geschäftsführer Mag. Franz Schnur gibt nachfolgend einen kurzen Überblick über die Herausforderungen, die sich UnternehmerInnen und Unternehmen genau in diesen Situationen zu stellen haben.

Die Neugründung eines Unternehmens – Motivation und richtige Planung

„Wenn man einen bestehenden Betrieb betrachtet, könnte man glauben, dass es nicht so schwer sein kann, selbst ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen. Viele meinen, dass sich mit Hilfe des richtigen Produktes schnell Abnehmer finden und rasch Umsatz erzielt werden kann“, so Mag. Franz Schnur. Das erscheint am ersten Blick sehr einfach, doch es sollte nicht übersehen werden, wie lange es üblicherweise dauert, bis die Produktpalette entwickelt ist, bis ein Kundenstamm aufgebaut, bis fachkundige und verlässliche Mitarbeiter gefunden wurden usw. Erst wenn alles zusammenpasst, kann ein Betrieb gewinnbringend arbeiten.

Der erfolgreiche Jungunternehmer

Aber was macht nun eine erfolgreiche Gründung aus? Mag. Franz Schnur spricht hier von „vielen Faktoren, wobei zu Beginn sicherlich Begeisterung und Motivation wichtige Erfolgsfaktoren sind. Um auf der Siegerstraße bleiben zu können, bedarf es aber zudem gezielter Managementwerkzeuge.“

Gerade in der Gründungsphase ist die Erstellung eines Business Plans, die Konzeption der Organisation und die Erstellung eines Finanzierungskonzeptes unumgänglich, um langfristig erfolgreich sein zu können. Häufig gibt es zudem gezielte Förderungen speziell für Neugründer. Die Wahl der richtigen Rechtsform ist daher mit Sicherheit genauso entscheidend wie die Wahl des richtigen Beraters. Denn professionelle Unterstützung ist gut investiertes Geld von Anfang an.

Die betriebliche Nachfolge erfolgreich gestalten

Gerade bei Familienbetrieben ist die richtige Gestaltung der Übergabe ein wichtiger Meilenstein. Doch nicht nur die Wahl des richtigen Nachfolgers ist hierbei entscheidend, sondern es müssen auch viele rechtliche Aspekte bei einer erfolgreichen Betriebsübergabe beachtet werden. Neben Steuerrecht, Handelsrecht, Gewerberecht und Zivilrecht müssen beispielsweise bei Familienunternehmen auch erbrechtliche Gesichtspunkte und vor allem persönliche und emotionale Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden. Doch die Übergabe eines Familienbetriebes geschieht nicht von heute auf morgen. „Es ist ein Prozess über mehrere Jahre, der schrittweise erfolgen und vor allem gut geplant sein sollte“ empfiehlt Mag. Franz Schnur.

Die erfolgreiche Betriebsübergabe

Der Prozess der Übergabe kann in mehrere Phasen unterteilt werden. Grundsätzlich müssen zunächst die Motive der an der Übergabe beteiligten Personen eruiert und das Unternehmen wirtschaftlich bewertet werden. Des Weiteren muss man sich über die Übergabeform an sich im Klaren werden. Erst dann sollte man den richtigen Nachfolger suchen und die entsprechenden Verhandlungen führen. Sind diese Fragen geklärt kann der Übergabefahrplan erstellt werden, der genau regelt, wer was und wann zu tun hat. Bei einer Übergabe innerhalb der Familie ist beispielsweise noch genau festzulegen, welche Aufgaben der Übergeber vorerst beibehaltet. Auch hier kann ein externer Berater bei der Koordination der einzelnen Schritte sowie bei rechtlichen Frage Hilfestellen leisten.

Die RKP Unternehmensgruppe kann Unternehmerinnen und Unternehmer genau in diesen schwierigen Prozessen und Phasen gezielt unterstützen. Wenn auch Sie vorhaben ein Unternehmen zu gründen oder zu übergeben, kontaktieren Sie die RKP Business Consultants in Schildbach bei Hartberg unter: office@rkp.at oder 03332/6005-100. RKP ist Ihr regionaler Beratungs-Partner.

Gerne können sich Interessierte auch bei einem der nächsten Informationsabende um 18:30 im TAC Business Center in Schildbach bei Hartberg informieren. Der Informationsabend am 28.4 dreht sich um Unternehmensgründung und der Informationsabend am 5.5. steht im Zeichen der Betriebsnachfolge. Mag. Franz Schnur (Geschäftsführer RKP) gibt interessierten Unternehmern und Unternehmerinnen einen Überblick über die Herausforderung dieser beiden Meilensteine. Die Veranstaltungen sind kostenlos und sollen als Rahmen für Networking und persönliche Gespräche dienen.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.tac-center.at oder 03332/6005-100.

Mag. Franz Schnur (Geschäftsführer RKP)

RKP® Business Consultants

Werbung

Gastkommentator

Prof. Dr. Walter Sonnleitner

Nicht alles was billiger ist – ist auch besser

Kaum haben wir in der Steiermark die doch sehr einschneidenden Veränderungen im Umgang mit unseren Behörden einigermaßen verkraftet – oder den Ärger darüber geschluckt – kommen schon wieder neue Hiobsbotschaften über uns. Nach der Zusammenlegung von Bezirksbehörden – und neuen Nummerntafeln für unsere Autos – und dem oft wirklich tiefgreifenden Unverständnis für die Zusammenlegungen mit Gemeinden, die nicht nur auf den ersten Blick unsinnig erscheinen, will die Innenministerin uns nun auch den letzten Anhaltspunkt für unser Sicherheitsgefühl nehmen: im ganzen Land sollen zahlreiche Polizei-Wachstuben und Kommissariate geschlossen werden. Ob damit die persönliche Sicherheit der Menschen für Leib und Leben steigen wird, ist ohnedies höchst fraglich. Aber ob das auch Kosten spart? Wir sollten nicht davon ausgehen.

Aber schauen wir einmal über den Dorf- und Gemeindekirchturm hinaus: Zentralisierung von Macht – und der Ausgaben dafür – hat im Lauf der Geschichte nie wirklich positive Folgen gehabt. Was bringen größere Einheiten: Kostenersparnisse? – Vielleicht! Und mehr Macht und Einfluss für die Träger dieser Einheiten? – Ja zweifellos! Aber bringt es etwas für die Lebensbedingungen der betroffenen Menschen? – Kaum!

Leopold Kohr, österreichischer Philosoph und Träger des alternativen Nobelpreises („Small is beautiful"), hat in seinen zahlreichen Studien unermüdlich darauf gepocht, dass alles, was zu groß ist, zwangsweise scheitern muss. Und er hat dafür auch wichtige Beispiele genannt. „Immer, wenn scheinbar unlösbare Probleme auftauchten, ist etwas zu groß, zu mächtig geworden". Auch die ganz großen Weltreiche sind an ihrer Größe gescheitert: das Römische Reich, das Großreich von Byzanz oder das Osmanische Reich - aber auch die Probleme in der EU sind hauptsächlich auf das zu schnelle Wachstum zurückzuführen. Und denken wir nur an die vielen „Eroberungs-Kriege" der heutigen Weltmacht USA – auch wenn sie unter dem Vorwand als Hüterin der Demokratie angezettelt werden -wohin wird da wohl der brutale und unmenschliche Macht-Erhalt führen? Größe schafft Macht. Von da bis zur Überheblichkeit und zum Machtmissbrauch ist es oft nur noch ein kleiner Schritt. Das ist auch in der Wirtschaft so.

Kleine Unternehmer müssen damit rechnen, dass sie auch von kleinen Konkurrenten verdrängt werden. Dem Kleinunternehmer können seine Mitarbeiter mit Widerstand oder Aufsässigkeit Probleme machen, wenn sie sich ständig in die Geschäftspolitik „einmischen" wollen. In einem Groß-Konzern mit Markt- und Kapitalmacht geht das alles nicht mehr so einfach. Da kann man, wenn man es für notwendig hält, auch mit seinen Konkurrenten „Schlitten fahren" oder sie einfach „schlucken".

An den Kostenvorteilen einer Groß- oder Massenproduktion wird man in dieser Diskussion aber auch nicht vorbei kommen. Größe hilft Kosten sparen und pusht die Gewinne – jedenfalls so lange das Unternehmen wachsen kann.

Aber Vorsicht: Große Pleiten bringen auch ganz große Probleme und Katastrophen für eine ganze Region, wenn im Konzern und in den regionalen Zulieferbetrieben tausende Arbeitsplätze verschwinden. Mit Hinweis auf die „unaufhaltsame" Globalisierung heißt es dann: „es geht halt nicht anders"…..

Im Schul- und Sozialbereich haben wir diese Zentralisierungstendenzen bereits (erfolgreich?) hinter uns gebracht. Unsere Kinder werden mit kleineren oder größeren Fahrzeugen täglich über viele (nutzlose?) Kilometer durch die Gegend gekarrt und dann bunt gemischt zusammengewürfelt in die Klassen von Zentralschulen zusammengepfercht. Ob die jetzt mehr lernen als wir früher in unserer Generation? Auch wir, aus unseren einklassigen aber mehrstufigen Dorfschulen, haben letztlich ohne Probleme später an verschiedenen Universitäten in ganz Europa studiert. Wir sind gerne zur Schule gegangen und haben auch keinen Nachhilfelehrer gebraucht – oder Psychopharmaka wie heutzutage! Ebenso wage ich zu bezweifeln, wie gut sich ältere Menschen fühlen, wenn sie weitab von ihren Familien dann in einem zentral organisierten Bezirks-Altersheim ihre letzten Jahre fristen müssen. Das Gleiche gilt sicher auch für Menschen mit Behinderungen. Und wie steht es dann um die oft wirklich willkürlich und scheinbar ohne viel Hausverstand erfolgten Gemeinde-Zusammenlegungen? Ging es wirklich nicht anders – oder wollte man nicht doch auch parteipolitische Strukturen verändern, neu regeln? Es wurden willkürlich auch Gemeinden zusammengedrängt, die einfach nicht zusammenpassen. Wer von den Planungs-Strategen denkt da an die Identifikation der Menschen mit „ihrer" Gemeinde und an das Zusammengehörigkeitsgefühl, das über die Zugehörigkeit zur eigenen Feuerwehr, zum Musik-, Gesangs- oder Sportverein aufrecht erhalten werden kann?

Warum geht man da nicht so vor, wie es ein Betriebswirt angehen würde: Senken wir die allgemeinen Betriebskosten durch Ausgliederung in eine größere Einheit dort, wo es um gleichartige und durch Gesetze genormte Abläufe geht. Aber erhalten wir uns auf alle Fälle das Wichtigste: die Firma und den eigenen Firmennamen! Wer sagt denn, dass man die Aufgaben als Baubehörde, von der viele Bürgermeister ohnedies überfordert sind, nicht in eine größere Einheit – vielleicht sogar bezirksweise und bestückt mit echten Experten – ausgliedern kann? Auch die Agenden des Standesamtes lassen sich problemlos und vor allem billiger von einer Einheits-Stelle ausführen. Aber warum um Gottes Willen muss man den Gemeinden ihre örtlichen Gemeindevertreter nehmen, die jeden Bürger und seine Probleme persönlich kennen und menschlich lösen können? Vielleicht könnten sich die Landes-Planer auch einmal an den gewachsenen Strukturen der Kirche orientieren. Dort gibt es auch einen Pfarrer für mehrere Katastralgemeinden, aber die Kirche bleibt im Dorf!

Nutztierzentrum Polt

100% Natur von der Alm

Das **Nutztierzentrum Polt in Tulwitz** ist mittlerweile bis über die Landesgrenzen von Österreich bekannt. Dort befindet sich auch die Alm, auf der die Rinder und Milchkühe der Familie Polt weiden. Saftiges Gras und biologisches Futter garantieren nicht nur beste Alpenmilch, sondern auch die **beste Qualität** der Nutztiere. Bekannt wurde das Nutztierzentrum durch den Handel mit der Firma Schalk, mit fehlerfrei melkenden Milchkühen, trächtigen Kühen sowie Murbodner Tieren. Aufgrund der großen Nachfrage von Biobauern gibt es nun auch die Möglichkeit, das biologische Futter für die Tiere direkt im Nutztierzentrum Polt zu kaufen.

Durch die **biologische Fütterungsweise** und das Gras auf den Almen ist auch die Milch 100% biologisch und unbehandelt. Daher kann man am Hof der Familie Polt auch gesunde Rohmilch zu einem sagenhaften Literpreis von € 0,80 Cent kaufen. Durch die hohe Milchproduktion der Kühe nimmt das Nutztierzentrum Polt gerne Bestellungen für Milch unter: 0650/8806933 entgegen! Nutzen Sie die Möglichkeit, gesunde und biologisch gefütterte Kühe oder die **100% natürliche**, unbehandelte Milch im Nutztierzentrum zu erwerben. Oder Sie kaufen Ihr biologisches Tierfutter nicht nur für Kühe, sondern auch für Pferd, Schwein oder Huhn, bestens geeignet direkt am Hof des Nutztierzentrums Polt! Rufen Sie die Profis des Nutztierzentrums Polt unter: 0650/8806933 an.

Werbung

1. April 2014
STRÄUCHER-AKTIONS-TAG

- 2 Sträucher -20%
- 3 Sträucher -30%
- 5 Sträucher -50%

Aktion gültig auf alle lagernden Blütensträucher, ausgenommen Kirschlorbeer und Heckenpflanzen. Keine Vorreservierung möglich!

ObstTage
10. bis 12. April 2014

- **HEIDELBEER-AKTION** statt 7,90 nur € 5,90
- Alle **PFIRISCHBÄUME** o. B. statt 21,- nur € 15,-
- Alle **KIRSCHBÄUME** Halbstämme o. B. nur € 17,-
- **Wir veredeln Ihre Lieblingssorte!** Bringen Sie einen Zweig mit! Unser Fachmann veredelt **GRATIS** am Fr., 11.4. von 9-17 Uhr und am Sa., 12.4. von 9-16 Uhr
- **NEU: TOPCAT - DIE Mausefalle** Wühlmaus Fangkurs & Vorführung am Sa., 12. April um 9.30 Uhr: Topcat – Die Wühlmausfalle aus der Schweiz

Ostermontag-Erlebnistag
21. April 2014 von 9-17 Uhr

- 1€-Glücksrad, Lutscherbaum, blühende Angebote...
- Einladung zur **GARTENBUCHPRÄSENTATION** von Hans Höfler: **„Die Gartenschatzkiste“**

Achtung vormerken! BALKON BLUMENTAGE 24.-30. APRIL 2014

...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN
www.hoefler.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr • Sa von 7.30 - 16 Uhr

Baumschule + Gartengestaltung • 8182 Puch 20 • T: 03177-2252

Höfler-Spezial-Pflanzerde-Gutschein
1 Sack 70L statt 11,90 nur € 9,90

Gutschein ausschneiden und mitbringen!
Ausgenommen Angebote und Aktionen, pro Person und Einkauf nur 1 Gutschein gültig!

Werbung

SCHUTZBRIEF

Interessengmeinschaft der Arteser Steiermark

„Es ist der Interessengemeinschaft der Arteser Steiermark gelungen, mit den beiden bekannten Rechtsanwaltskanzleien der **Imre & Schaffer** Rechtsanwälte OG, Ludersdorf 201, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/2261-0, Fax: 03112/2261-23, Email: office@rechtsanwalt-stmk.at, Homepage: www.rechtsanwalt-stmk.at

und der

Rechtsanwaltsgemeinschaft **Wasserbauer-Possnig-Maurer,** Lederergasse 10/2, 8160 Weiz, Tel.: 03172/2442, Fax: 03172/2442-14, Email: office@ra-wpm.at, Homepage: www.ra-wpm.at, folgende Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Vertretung in den behördlichen Verfahren zu treffen:

1.) Die Kosten betragen je Brunnen € 250,00 brutto und sind binnen 2 Wochen ab Aushändigung dieses Schutzbriefes auf das dafür eingerichtete Anderkonto, lautend auf Imre & Schaffer „Arteser", bei der Volksbank für den Bezirk Weiz IBAN:AT52 42320 3005147 0308, BIC: VBOEATWWWEI, einzuzahlen.

2.) Mit dieser Einzahlung erwirbt der Einzahler nachstehende Leistungen:

a) Überprüfung eines rechtskonformen Vorgehens der Behörde.

b) Rechtliche Beratung hinsichtlich der notwendigen Vorgangsweise in den behördlichen Verfahren in den diversen Gruppenveranstaltungen.

c) Einzelberatung durch einen Rechtsanwalt mit diesbezüglicher Sichtung der vorzulegenden schriftlichen Unterlagen; dies im Rahmen der allgemeinen Informationsveranstaltungen.

d) Führung eines verwaltungsrechtlichen Musterverfahrens einschließlich notwendiger Beschwerden vor dem Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof, wobei das konkrete Verfahren aufgrund tatsächlicher und rechtlicher Gegebenheiten von den Rechtsanwälten ausgewählt wird.

Die diesbezüglichen Barauslagen (Beschwerdegebühren, Sachverständigengebühren usw.) sind nicht enthalten und gesondert zu ersetzen.

e) Zur Verfügungstellung der Schriftsätze und Rechtsmittel im „Musterverfahren". Die Interessengmeinschaft der Arteser Steiermark tritt kostenlos als Vermittler auf, lehnt daher jeden Haftungsanspruch an ihr ab.

Gleisdorf: Schönster Ortskern des Jahres

Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer, Bürgermeister Christoph Stark, City-Manager Gerwald Hierzi, Bürgermeister Philippine Hierzer, Ing. Hubert Kulmer, Bürgermeister Rosemarie Taferl, Ing. Adolf Brunner, DI Klaus Walter

Beim Gemeindewettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark 2013" belegt Gleisdorf den 1. Platz in der Kategorie „Ortskern des Jahres in Gemeinden mit über 5.000 EinwohnerInnen". In dieser Kategorie konnte die Stadtgemeinde Gleisdorf mit den Fusionspartnern Laßnitzthal, Labuch, Unterdorf und Nitscha den ersten Platz einfahren. Bürgermeister Christoph Stark nahm gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkolleginnen Philippine Hierzer (Labuch) und Rosemarie Taferl (Ungerdorf) die Auszeichnung in Graz entgegen.

Leserbrief

Hypo-Alpe-Adria und sein Task Force-Krisenmanagement ist nur in Österreich möglich

2008 teilte Notenbankgoverneur Ewald Novotny nach einer „Überprüfung" der HAA der Regierung seine Einschätzung mit. Die Bank sei „not distressed", sie würde in Zukunft wieder Gewinne schreiben. Die Gegenwart straft ihn Lügen. Und wie hat Herr Novotny seine Fehleinschätzung kommentiert? Er hatte damals zu wenig Zeit, sich ein Urteil zu bilden! Trotzdem hat er eines abgegeben? Wie nennt man das? fahrlässig, unverantwortlich, überfordert, Pech? Und dieser Mann ist nun ein wesentliches Mitglied und Sprecher der „Task Force"? Ein Mitglied jener Experten, die nun rasch die bestmögliche Entscheidung treffen sollen in dieser Causa, von ihm selbst zum Teil mitverschuldet. Er ist also wieder unter Zeitdruck. Handelt er wieder fahrlässig, unverantwortlich und überfordert, hat der Steuerzahler weiter Pech? Und ist es ihm möglich, objektiv zu sein? Als Mitverantwortlicher? Oder wird er versuchen, sein Scheitern, verständlicherweise, hinter passenden Argumenten zu verschleiern? Das zergeht auf der Zunge: Eine Abwicklung, in der der Steuerzahler für die gesamten Forderungen aufkommt, ist die billigste! Vollkommen klar. Sollten im Falle einer Insolvenz die Gläubiger ihre Milliardenbeiträge leisten müssen, erhöhen sich die Kosten für den Steuerzahler?! 18 Milliarden minus der Gläubigermilliarden sind dann z.B. 25 Milliarden für den Steuerzahler? Wie rechnet man in der Hochfinanz? Liebe Österreicher, wie lange wollen wir uns noch für dumm verkaufen lassen? Lasst uns aufwachen!

Dr. Herbert Riegler, Bad Blumau

www.fotoladenlola.at Tel.03172/2118

Fotoladen Lola

„Ja ich will"...

... meinen **schönsten Moment** für die **Ewigkeit einfangen** lassen.

Vormerken!
EU-Passbild-Aktion – damit's in die Flitterwochen gehen kann.
statt 13,90 **11,90**
Nur jeden Dienstag und Freitag!

Elisabeth Prugger
Gleisdorferstraße 14
8160 Weiz, Tel. 0676/91 572 19
E-Mail: info@fotoladenlola.at

Werbung

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

GRAZ 0316 / 291343
Pischelsdorf 03113 / 2332
office@mildstein.com
www.mildstein.com

■ Grabsteine ■ Stufen ■ Fensterbänke

Werbung

VIP OPTIK

OPTIK

Verschlafen Sie unsere 1-JAHRES JUBILÄUM nicht!

Es erwarten Sie tolle Jubiläumsangebot!

Vom 1. April bis 15. April

Gleisdorferstraße 121, 8160 Weiz
Telefon: 03172 30087, www.vip-optik.at

Werbung

sajowitz dach

SO VIEL QUALITÄT
BRAUCHT IHR DACH!

Dachdeckerei | Spenglerei | Flachdachbau | Hallenbau |
Fassade | Solar | Photovoltaik | Blitzschutz | Alles aus einer Hand!

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Elmar Peer
Kalkulation | Verkauf | Bauleitung
0664 / 52 41 816

Mario Tiefengraber
Kalkulation | Verkauf | Bauleitung
0664 / 46 11 838

Viktor Sajowitz GmbH | Bundesstraße 48, 8160 Weiz | T 03172/23 39-0 | www.sajowitzdach.at

Werbung

Rottweiler oder Langweiler?

Die einen fangen schon früh an zu beweisen, dass sie Sieger sind, dass man auch Angst vor ihnen haben muss. Die anderen flüchten schon im Kindesalter in die Opferrolle. Sie möchten auf gar keinen Fall recht haben und sind dann oft nicht einmal sichtbar oder spürbar. Die Rottweiler sind wild unterwegs und scheinbar verändern sie die Welt. Langweiler sind fad und schwimmen angepasst mit dem Strom.

Wer von diesen zweien lebt jetzt ein lebenswertes Leben? Ich glaube, keiner von beiden, weil sowohl der Krieger im Kampf als auch der Schläfer in seiner Ohnmacht nur seine Egorolle spielt ohne wirkliche Rücksicht aufs Ganze.

Echte Lebensfreude kann erst entstehen, wenn es keine Grenzen mehr gibt.

Wenn wir alle Rollen zu spielen im Stande sind – uns nicht mehr nur abgrenzen und auftrennen müssen. Wir sind dann nichts Außerordentliches mehr. Jeder hat alles, kann ehrlich sein und auch schwindeln, kann großzügig sein und auch kleinlich, kann sexy und auch unnahbar sein. Alles ist in uns.

Wenn wir dies alles in uns immer wieder ausprobieren (alles, was wir nie zuvor sein durften), werden wir auch die Scheußlichkeiten in uns selbst lieben lernen. Die einzige Voraussetzung, das zutiefst Menschliche in uns akzeptieren zu lernen, ist nichts zu verstecken und nichts zu beschönigen.

Sehen wir dieses Ganze, wird uns klar, dass wir gar nicht so unterschiedlich sind und auf keinen Fall außerordentlich. Am besten verzichten wir darauf, immer recht zu haben und versuchen immer wieder, alle „neuen Wahrheiten“ anzunehmen.

Andere und uns selbst zuerst ins Staunen zu bringen und dann wieder die Aufregungen einzuschläfern und dabei wechselweise Beruhigung und Schock zu erzeugen, ist unsere ureigenste Aufgabe auf diesen Planeten.

Diese notwendige Bewegung gibt dem Leben Sinn und schafft Freude. Wenn wir alle Eigenschaften, Begabungen und schlechten Gewohnheiten als Lebenskünste wertfrei weiter entwickeln und unvoreingenommen einsetzen, sind wir zwar nicht mehr außergewöhnlich, sondern nur noch einzigartig, aber dafür glücklich.

Meint dein Heinz Doucha

WIR FÜR UNS:
für ein soziales, freudvolles Miteinander

WIR für UNS
Das Freiwilligenportal für eine generationenfreundliche Steiermark

Wer braucht Hilfe im Haushalt und wer kann helfen? Wer singt gerne und sucht Menschen, die das auch möchten? Wer hat Zeit und würde sie gern Einsamen schenken? Für all jene ist WIR FÜR UNS da, vermittelt und führt zusammen. Wir sind seit 5 Jahren soziale Anlauf- und Informationsstelle. Wir freuen uns über jeden Kontakt, sei er per E-mail, per Telefon oder auch persönlich. WIR FÜR UNS hat in den vergangenen Jahren vor allem auch durch Informationsveranstaltungen rund um das Thema „Altern“ ein interessiertes Publikum gefunden. Wir sind Vorreiter, was den Themenbereich „Wohnen im Alter“ betrifft und haben eine höchst aktive Bürgerinitiative gegründet, die sich um die Verbesserung der Lebensqualität der Älteren und um die Verschönerung der Stadt bemüht. Über unsere Erfahrungen berichten wir gerne und sind auf Einladung von Gemeinden und Institutionen in der gesamten Steiermark unterwegs.

Unser Büro ist in Eisenerz, Rennerstrasse 1 Tel.: 03848-60480 / office@wirfueruns.at/ www.wirfueruns.at Danke all jenen, die uns in vielerlei Hinsicht unterstützen! Christine Brunnsteiner/ Obfrau WIR FÜR UNS:

Verletzte Katze vom Kikeriki gefunden!

Ein großes Danke für die rasche Rettung durch Dr. Prommer von der Tierambulanz Gleisdorf!

Die Politik im Auge...

Leserbrief

Unser Geld

Stell dir einmal vor, du willst ein Haus oder ein Wohnung kaufen. Die meisten Menschen, die so etwas planen, haben selber nicht genug Kapital zur Verfügung. Es gilt also, einen Finanzplan zu erstellen. Wohin wendet man sich für gewöhnlich? An eine Bank. Banken erstellen Finanzpläne und verleihen Geld. Nehmen wir zwei unterschiedliche Szenarien an.

1. Stell dir jetzt vor, die Bank leiht dir IHR Geld. Du verpflichtest dich, das Geld inklusive Zinsen zurückzuzahlen. Die Bank verlangt zusätzlich als Sicherheit eine Hypothek auf dein Haus/deine Wohnung, damit sie im Falle deiner Zahlungsunfähigkeit eine Sicherheit hat – im Klartext, dir dein Haus/deine Wohnung wegnehmen kann. Das ist doch gerecht – oder? Schließlich ist es das GELD DER BANK, mit dem du deine Anschaffung tätigst.

2. Stell dir jetzt vor, die Bank leiht dir Geld, das sie gar nicht hat. Die Bank „schöpft" Geld durch eine einfache Buchung in ihren Konten. Die Bank verlangt trotzdem Zinsen und einen Grundbucheintrag. Mit anderen Worten: Die Bank bekommt nur durch EINE EINZIGE BUCHUNG ein regelmäßiges Einkommen (die Zinsen) von dir und das, ohne dabei das geringste Risiko einzugehen (Hypothek). Ist das gerecht?

Leider ist überall auf der Welt das 2. Szenario üblich. Die Bank hat das Geld, das sie dir „leiht", gar nicht. Der Euro und alle anderen Währungen sind so genanntes „Fiat-Geld". Fiat bedeutet so viel wie „es werde". Fiat lux – es werde Licht. „Fiat-Geld"-es werde Geld: Leute, wie der „Schuhrebell" Heini Staudinger (Waldviertler Schuhe), die dieses System umgehen wollen, werden von der Finanzmarktaufsicht in die Knie gezwungen. Nur die Banken haben das Recht, Geld zu schöpfen, zu machen. Warum besitzen der Staat oder Privatpersonen dieses Recht nicht? Was ist das für ein Irrsinn?

Karl Goldgruber, Hartberg

Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Fischer!

Warum treten Sie nicht in Kraft?
Warum teilen Sie den Politikern nicht mit, dass Sie auf das Volk und nur auf das Volk schauen? Warum sind die Politiker nicht mehr für das Volk verantwortlich? Warum müssen wir, das Volk, die miserable Führung der Hypo Alpe Adria ausbaden? Warum finden Sie keine Lösung, die das Volk möglichst schützt?

Warum, warum……ich hätte noch viele warum´s! Es ist mir nicht mehr möglich, zu Ihnen Vertrauen zu haben! Es ist mir nicht mehr möglich, zu den großen Parteien Vertrauen zu haben!! Was soll ich wählen? Bei der EU-Wahl? Soll ich ungültig wählen? Das möchte ich nicht! Soll ich gar nicht wählen? Das möchte ich nicht! So kann ich nur kleine unscheinbare Parteien wählen! Was ich persönlich nicht für richtig finde! Herr Dr. Fischer, Sie und Ihre Parteien haben das Vertrauen der Wähler schon zu lange mit Füßen getreten. Das tut mir leid für Österreich, das ein wunderbares Land ist. Ich bitte Sie, lassen Sie Österreich nicht noch mehr verschulden! Treten Sie als Mann für Österreich und in Ihrer Verantwortung als Bundespräsident in Aktion! Ich, als Mutter von vier Kindern möchte, dass meine fünf Enkelkinder das schöne Land Österreich auch später noch lebenswert finden. Ich wünsche mir, dass der Mensch zählt und nicht nur der Kapitalismus!
Mit lieben Gruß
Sofie Mosbacher, Birkfeld
PS: Ich bete täglich für Politik und für Sie, Herr Präsident!

„Dankgebet"

Lieber Gott ich danke dir,
dass es noch so viele Arme auf dieser Erde gibt, die sich kein Auto leisten können und somit die Luft nicht noch mehr verunreinigen! Dass die Robin-Hood-Mentalität bei uns immer noch als Unrecht und Sünde gewertet wird. Dass wir eine gut funktionierende Verteidigungsfront zur "Festung Europa" haben. Dass es Länder gibt, in denen Menschen für Euro 50,-- im Monat arbeiten und wir dadurch günstig unsere Bekleidung, sowie Elektrogeräte erwerben können. Dass es in der Sahelzone noch so viele Dürreperioden gibt und wir dadurch unsere überschüssigen Agrarprodukte dort absetzen können. Dass bei uns soviel auf den Feldern wächst, dass wir Auswahl haben an den besten Lebensmitteln und dass wir noch soviel Überschuss haben, welchen wir zu Biogas, Biosprit und sonstige Energie verwenden können.

Dass bei uns arme Menschen mit weniger Ausbildung keinen Zutritt bzw. keine Aufenthaltsgenehmigung bekommen, und somit unser guter Lebensstandard erhalten bleibt. Dass in Brasilien soviel Soja wächst, mit dem wir unsere Rinder, Schweine und unser Geflügel füttern können und wir dadurch billiges Fleisch, Eier und Milchprodukte bekommen.

Heiß Ulrich, Preßguts

Hallo liebe Kinder!

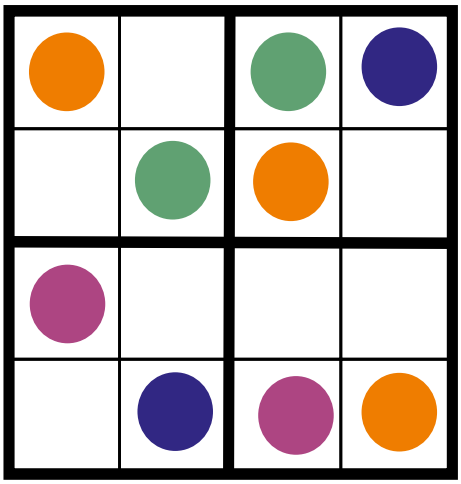
Seit ihr schon ganz leise über die Wiese geschlichen auf der Suche nach dem Osterhasen? Ich mach mich jedes Jahr auf die Suche, aber er ist einfach zu schlau für mich! Ich hab ihn noch nie entdeckt!
Ich wünsche euch viel Spaß beim Suchen von vielen bunten Nesterln!

Eure Tagesmatter

Viel Spaß...bis bald...Michaela

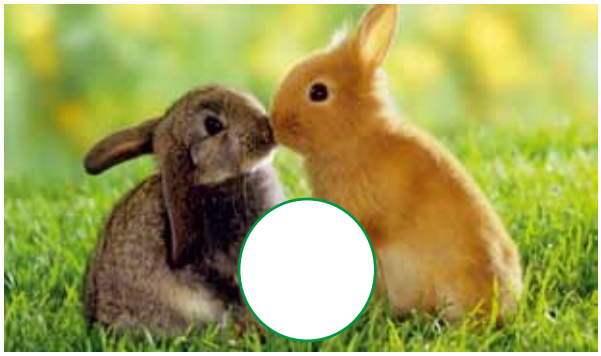
Viel Spaß beim Anmalen!

SUDOKU

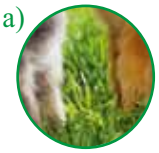


Suchbild

Welcher Kreis passt in das Bild?



a)



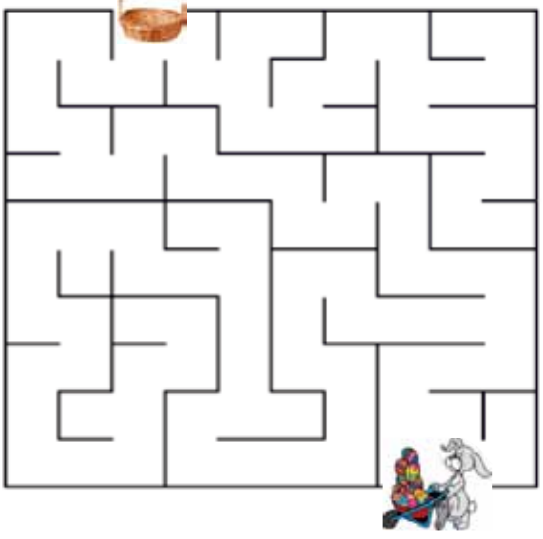
b)

c)

Antwort: a)

Labyrinth

Der Osterhase hat noch viel zu tun! Hilf ihm doch dabei und bringe ihn zum leeren Nesterl!



Kikeriki Malwettbewerb

Sei auch du dabei beim großen Malwettbewerb!

Für alle Kinder von 6-10 und 11-14 Jahren

THEMA: Mein Traumberuf

Tolle Preise zu gewinnen!

1. Preis
für die Kategorie 6-10 und 11-14 Jahren

1 Übernachtung im **H2O Hotel-Therme-Resort** inklusive Halbpension und Thermeneintritt für 2 Erwachsene und 1 Kind

2. Preis
für die Kategorie 6-10 und 11-14 Jahren

Dein Bild wird von **Glas Kricker** gerahmt

3. Preis
für die Kategorie 6-10 und 11-14 Jahren

Freier Eintritt für dich und 2 deiner Freunde mit Eltern für einen Tag im **Happy Fun Park**

Siegerehrung: 9. Mai, 16:00 Uhr im H2O Hotel-Therme-Resort

Austellung der Bilder: 20. Mai - 20. Juni in der Galerie Einraum Gleisdorf

Teilnahmebedingungen: Siehe auf Seite 34 und 35

Werbung

Kikeriki M

Sei a groß

Ob Aquarell, Wasserfarben, Bleistift, Buntstifte, Wachskreide...
ALLES IST ERLAUBT!

- **Kategorie 1:** 6 bis 10 Jahre (1. - 3. Preis)
- **Kategorie 2:** 11 bis 14 Jahre (1. - 3. Preis)
- **Thema:** Mein Traumberuf

ZUSENDUNG

Schicke deine Zeichnung mit vollständigem Namen, Alter, Adresse im **Format A3** per Post oder persönlich an: Redaktion Kikeriki, Fürstenfelder Straße 35, 8200 Gleisdorf, Telefon: 03112 / 90201

ABGABE

Bis 23. April 2014

JURYBEWERTUNG

Durch ein 5 köpfiges Juryteam

SIEGEREHRUNG

Am 9. Mai 2014 um 16:00 Uhr
im H_2O Hotel-Therme-Resort

Alle Kinder werden mit ihren Eltern zur großen Preisverleihung in die H_2O Therme eingeladen und erhalten einen Trostpreis, falls sie nicht unter den ersten 3 Gewinnern sind.

Malwettbewerb

uch du dabei beim en Malwettbewerb!

Erwachsene meinen immer, es wäre das Beste, sein Hobby zum Beruf zu machen, nur wenigen aber gelingt das. Du hast dir schon oft ausgemalt wie es wäre, später deinen Traumberuf auszuüben? Jetzt gibt's eine tolle Gelegenheit, diesen Traum auf Papier zu bringen und allen zu zeigen, was dich bewegt. Mach mit und gewinne Preise! Ob Wasserfarben, Buntstifte, Wachskreide – alles ist erlaubt. Zeichne deinen Traumberuf auf ein A3 großes Blatt, beschrifte es auf der Rückseite mit deinem Namen und deiner Adresse und sende es bis 23.04 an Kikeriki, Fürstenfelder Str. 35, 8200 Gleisdorf.

Eine 5 köpfige Jury sucht die besten Werk es aus und wird diese bei der großen Siegerehrung am 9. Mai 2014 vorstellen.

Werbung

Jedem Kunstwerk den richtigen Auftritt

Ob von Kinderhand oder Vollprofi, jedes Bild verdient den richtigen Auftritt. Die Geschwister Jörg und Barbara Lukas bieten ein Bilderrahmenservice für Kunstwerke aller Art.

Fotos, Malerei, Urkunden, Stickerei, 3D

Unterschiedlichste Stilformen und verschiedene Materialien brauchen stilgerechte Rahmen, Passepartouts und Gläser. Gerne berät Sie das Team von Kricker Glas, um gemeinsam den idealen Rahmen zu finden. Das Kunstwerk für seine Besitzer bzw. die KünstlerInnen in das richtige Licht zu rücken, verlangt viel Fingerspitzengefühl und Genauigkeit in der Ausführung. Modern und puristisch sowie antik und verschnörkelt - beides ist nach wie vor gefragt – je nachdem, ob restaurierte alte Bilder oder Zeitgenössisches. Als Spezialisten im Bereich Glas versteht sich die Firma Kricker Glas natürlich auf die verschiedensten Möglichkeiten, Bilder mit Glas zu versehen, die Möglichkeiten reichen von speziell entspiegelten Gläsern bis hin zu vor UV schützendem Museumsglas.

Spieglein, Spieglein an der Wand

Wenn´s um die eigene Schönheit geht, wählt man am besten den allerschönsten aller Rahmen – lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren. Gerne versehen wir Ihre Spiegel mit besonderen Facettenschliffen oder individuellen Sandstrahlungen.

Wir nehmen Ihre Kunstwerke gerne in der Neugasse 9, 8200 Gleisdorf entgegen:
Mo - Fr: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 17:00 Uhr
03112-6181-0 www.kricker.at

KRICKER GLAS
Wir gestalten das Unsichtbare.
A-8200 Gleisdorf, Neugasse 9 | Tel 03112 / 6181 -0
Werbung

Kunsthaus Weiz

Veranstaltungshöhepunkte im Frühling

OSTERBLUESNIGHT am 11. April im LifeArt

Bereits zum 16. Mal findet am 11. April ab 20 Uhr die traditionelle Osterbluesnight in der Kunsthaus-Bar LifeArt statt. Die Besucher erwartet heuer ein buntes Programm aus den besten Nummern der 7 CDs der Band „thanX" sowie Covers von internationalen Musikgrößen. Als Special Guests werden die Honky Tonk Ramblers das bluesige Vorprogramm und gemeinsam mit THANX den Abschluss bestreiten.

KABARETT: Bernhard Ludwig „Anleitung zum Lustvoll Leben"

Am Dienstag, 15. April ist Bernhard Ludwig mit seinem Kabarettprogramm „Anleitung zum Lustvoll Leben – Kung Fu" zu Gast im Kunsthaus Weiz.

FAR EAST – BIGBAND WEIZ & GEORG GRATZER am 12. April

Die Bigband Weiz und Georg Gratzer präsentieren bei ihrem Konzert im Weizer Kunsthaus Bigband-Sound vom Feinsten. Und wo Georg Gratzer draufsteht, steht Internationales drinnen: unter dem Motto „far east" sind dabei natürlich asiatische Einflüsse garantiert.

JOBARTEH KUNDA - afrikanische Musik und Geschichten am 23. April

Aha! – Mit diesem, ihrem dritten Album verankern sich Jobarteh Kunda felsenfest in der Weltmusik-Szene. Die Finalteilnahme am World of Music Award folgte stehenden Fußes: "African Worldmusic of the very best!" Und zur afrikanischen Musik dürfen auch afrikanische Geschichten nicht fehlen.

GROßMÜTTERCHEN HATZ SALON ORKESTAR am 8. Mai

Jazz mit Witz und ansteckende Freude an feuriger Musik vom Balkan hat - Das Großmütterchen Hatz Salon Orkestar - in Windeseile zu Publikumslieblingen gemacht. So beschrieb Ö1 die vierköpfige Combo, welche auf sehr hohem musikalischem Niveau, humorvoll Stücke vorwiegend aus der Klezmertradition und Eigenkompositionen mit Einflüssen aus Pop, Folk-Rock, Ska und Jazz umsetzt. Im Rahmen der Eröffnung der Pfingstvision konzertiert die Band nach einem Eröffnungsessay von Andrea Sailer im Kunsthaus Weiz .

PANNONISCHE PHILHARMONIE & GRAZER CONCERTCHOR am 10. Mai

Mit Ludwig van Beethovens „Chorfantasie Op 80 für Klavier, Gesangssolisten, Chor und Orchester" sowie seinem „Konzert für Klavier und Orchester c-Moll Op 37" sowie Felix Mendelssohn Bartholdy's „Die erste Walpurgisnacht" für Soli, Chor und Orchester laden die Pannonische Philharmonie und der Grazer Concertchor zu einem klassischen Festtagskonzert. Unter der Leitung von Prof. Alois J. Hochstrasser sind auch die Grazer Keplerspatzen, Daniela Treffner (Mezzosopran), Marlin Miller (Tenor), Georg Klimbacher (Bariton), Anton Achrainer (Bass-Bariton) und Gottlieb Wallisch (Klavier) zu hören.

kunst haus weiz

Info: Kulturbüro im Kunsthaus
Tel.: 03172 / 2319 620
www.kunsthaus-weiz.at

Do, 3.4., 19:30 Uhr
Kabarett: Thomas Stipsits „Bauernschach"

Sa, 5.4., 19:30 Uhr
Galakonzert: Elin Stadtkapelle Weiz

Do, 10.4., 19:30 Uhr, Stadtgalerie
Vernissage: Christian Egon Bärnthaler

Fr, 11. 4., 20 Uhr, LifeArt
Osterbluesnight mit Thanx

Sa, 12.4., 19:30 Uhr
„FAR EAST" – Bigband Weiz & Georg Gratzer

Di, 15.4., 19:30 Uhr
Kabarett: Bernhard Ludwig „Lustvoll leben"

Mi, 23.4., 19:30 Uhr
Afrikanische Musik & Geschichten: Jobarteh Kunda

Do, 24.4., 19:30 Uhr
Kabarett: Barbara Balldini „Kommt"

Fr, 25.4., 18 Uhr, Schwarz-Saal
Buchpräsentation: Dr. Otmar Rychlik
"Anton Kolig - Briefe an Hannes Schwarz".

Di, 6.5., 20 Uhr
Dominic Miller & Band

Mi, 7.5., 17 Uhr
Konzert: Filmmusik
Jugendorchester der MS Weiz

Mi, 7.5., 19:30 Uhr, Stadtgalerie
Vernissage: Japanische Grafiken

Do, 8.5., 19:30 Uhr
Großmütterchen Hatz Salon Orchestar

Sa, 10.5., 19:30 Uhr
Pannonische Philharmonie & Grazer Concertchor

Sa, 17.5., 19:30 Uhr
Candy Dulfer & new Band

Werbung

Offener Brief

an Hr. BM Dr. Michael Spindelegger von Roland Düringer betreffend der Hypo Alpe Adria

z.H. Herrn Vizekanzler und Finanzminister
Dr. Michael Spindelegger
Johannesgasse 5
1010 Wien

Betreff: Unser Steuergeld

Werter Herr Dr. Spindelegger, so wie vielen anderen Steuerzahlern liegt auch mir seit geraumer Zeit etwas im Magen, etwas wirklich schwer Verdauliches: Die Hypo Alpe Adria International AG. Hier scheint ja einiges ganz schön schief gelaufen zu sein, obwohl ich den Verdacht hege, dass es für so manchen ganz gut gelaufen ist und leider auch noch weiterhin gut laufen, vielleicht sogar zu einem glücklichen Ende kommen wird – glücklich deswegen, weil nicht zur Verantwortung gezogen. Der beste Bankraub ist ja immer noch der, den keiner bemerkt. Für den Großteil der Bevölkerung allerdings ist es wie so oft wieder einmal schlecht gelaufen. Die Bürger müssen wohl wieder einmal bürgen, mit ihrer Arbeitsleistung und ihren kleinen Vermögen. Wir Steuerzahler werden für die Machenschaften der Gierigen bestraft und die Umverteilung von fleißig zu reich geht munter weiter. Es sei denn, es finden sich mutige Politiker, die endlich aufstehen, den Rücken gerade machen und das tun, wofür wir sie bezahlen: den Menschen im Lande zu dienen, Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung zu treffen und bereit zu sein, die richtigen Fragen zu stellen:

Warum, zum Beispiel, werden nicht alle für die Kreditvergabe und die ordentliche Geschäftsführung der Hypo Alpe Adria Verantwortlichen, die Vorstände und Aufsichtsräte, geklagt und zur Rechenschaft gezogen?

Warum wird einem heimischen Schuhfabrikanten von Seiten der Finanzmarktaufsicht der Prozess gemacht, bei diesen Machenschaften aber offenbar ein Auge zugedrückt?
Welche Banken, Finanzinvestoren und Hedgefonds kassierten als Gläubiger seit der Verstaatlichung unsere Steuergelder und werden noch weiter kassieren?
In welchem Ausmaß hat die Raiffeisen Gruppe davon profitiert?

Warum haftet die Bayrische Landesbank nicht für die Vollständigkeit und ordnungsgemäße Bewertung der Bilanzpositionen in der Übergabebilanz? Wurde diese Klausel im Übernahmevertrag im Tausch gegen schlechtes Geld gestrichen?

Warum lassen wir uns jetzt unter anderem von einem ehemaligen Investmentbanker namens Dirk Notheis um teures Geld beraten – jener Herr, der damals die Bayrische Landesbank im Rahmen der Verstaatlichung beraten und damit uns über den Tisch gezogen hat – einem "Experten" also, gegen den in Deutschland wegen Beihilfe zur Untreue in einem ähnlichen Fall ermittelt wird?

Und vor allem: Warum konnte ein damaliger Finanzminister eine "geschminkte Leiche" wie die Hypo auf unsere Kosten zurückkaufen? Von welchem Teufel wurde er damals geritten? Wer oder was hat ihn dazu getrieben? In wessem Interesse geschah diese Blitzaktion, hatte vielleicht Raiffeisen die Hände im Spiel? Immerhin gewähren sie dem "pflegebedürftigen und politikverdrossenen" Josef Pröll seither ja Unterschlupf.

Herr Dr. Spindelegger! Als höchster politischer Vertreter in abgabenrechtlichen Angelegenheiten sollte es Ihr Interesse sein, weil Interesse aller Staatsbürger, diese Causa aufzuklären, die Schuldigen, Mittäter und Profiteure zu finden, bereits geflossene Steuerzahlungen bis zur Zieladresse zu verfolgen und weitere Zahlungslasten der Bevölkerung in dieser schändlichen Angelegenheit zu verhindern. Wenden Sie weiteren Schaden ab und lehnen Sie einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss nicht länger ab. Dienen Sie nicht weiter den Finanzhaien, ihren Verbündeten und den schwarzen Schafen ihrer Zunft, sondern uns, denen Sie verpflichtet sind. Lassen Sie es nicht zu, dass unser Glaube an den Rechtsstaat und die Demokratie endgültig erlischt.

Für viele Menschen in diesem Land wird es, nach und nach, enger und enger und sie haben die Schnauze gestrichen voll. Verhindern wir, dass ihre Wut eines Tages auch unsere Strassen heimsucht und der Staat sein wahres Gesicht zeigen muss: Die Diktatur. Ich selbst habe mich einer parteiunabhängigen Bürgerinitiative angeschlossen, in der wir die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Causa Hypo fordern. Denn wer ein Problem erkennt und nichts dagegen tut, ist selbst ein Teil des Problems.

Ich hoffe auf eine weise Entscheidung ihrerseits, dadurch bliebe uns das Kasperltheater eines "Weisenrates" erspart.

Mit freundlichen Grüßen,
Roland Düringer

PS: Und falls Ihnen bei Gelegenheit Herr Faymann über den Weg läuft, sprechen Sie ihn bitte darauf an und versuchen Sie auch ihn auf die Seite des Volkes zu ziehen.
Quelle: www.facebook.com

Der Kikeriki bei den Hummeln und Schwalben

Schwalben in Wohnungsnot!

Hier wurden 3 Kunstnester montiert, die alle im ersten Jahr von den Schwalben besetzt wurden und Junge hervorgebracht haben. (Foto:Peter Ablasser)

Schwalbennest mit Jungen an Stallgebäude.

In Österreich gibt es fünf Schwalbenarten. Die beiden, die uns am besten bekannt sind und die die Nähe des Menschen schon seit Urzeiten suchen, sind die Mehlschwalbe und die Rauchschwalbe. Die Rauchschwalbe ist mit Vorliebe im Inneren von Gebäuden (z.B. Viehstallungen) anzutreffen und baut dort ihre Nester. Die Mehlschwalbe baut ihre Nester meist an der Außenseite von Häusern und Stallgebäuden.

Mensch und Schwalben

Die Menschen sehen die Schwalben als Glücksbringer. Sie sind ein selbstverständlicher Teil unserer Kulturlandschaft geworden. In letzter Zeit gibt es in manchen Gebieten deutliche Bestandsrückgänge. Neben Nistplatzverlust und Nahrungsmangel macht ihnen der Nestbau sehr zu schaffen. Sie finden vielerorts kein geeignetes Material zum Bau ihrer Nester. Es fehlen ihnen die Lehm pfützen, die es früher in den Siedlungen und an den Bauernhöfen gegeben hat. Dadurch werden die Nester instabil und fallen von den Mauerwänden. Dadurch gehen viele Jungvögel zugrunde.

Kunstnester können den Vögeln in Wohnungsnot helfen.

Die Schwalben sind dann nicht mehr auf das Vorhandensein von geeignetem Baumaterial angewiesen. Weiters kann man die Nester dort anbringen, wo sie am wenigsten stören. Mehlschwalben brüten an Außenwänden von Gebäuden. Da sie sehr gesellige Tiere sind ist es wichtig, mehrere Nester nebeneinander zu montieren. Diese Kunstnester werden von den Schwalben sehr gerne angenommen, sie sind sehr stabil und können von anderen Tieren (Vögel, Katzen, Marder, etc.) nicht zerstört werden. Die Kunstnester werden mit viel Handarbeit hergestellt. Sie bestehen aus einem Gemisch aus Zement, Blähton, Sand und Sägespänen.

Mithilfe bei diesem Projekt

Ich wende mich mit dieser Bitte an alle Vogelfreunde, Naturliebhaber und Haus- und Hofbesitzer, dieses Projekt zu unterstützen. Wenden Sie sich bitte an die untenstehende Adresse. Ich werde Sie in dieser Sache beraten und auch Nester sind bei mir für einen Unkostenbeitrag zu bekommen.

Peter Ablasser, Oberfeistritz 138, 8184 Feistritz bei Anger 03175/3238, peter_ablasser@yahoo.de

„hummelnest“ - ein Museum der besonderen Art

Peter Ablasser

Dunkle Erdhummel (Bombus terrestris)

Dieses österreichweit einzigartige Kleinod öffnete im Mai 2003 unweit vom oststeirischen Anger in Unterfeistritz seine Pforten. Unsere Aufmerksamkeit fesseln nicht ausgestellte Gegenstände oder Kunstwerke aus Menschenhand – die hier präsentierten Meisterwerke stammen aus der Natur und sind noch dazu lebendig: Es sind Hummeln, die uns hier Einblick in ihr sonst verborgenes Leben gewähren.

Warum Hummeln?

Jeder von uns kennt die gestreift behaarten Brummer, die sich schon zeitig im Frühjahr suchend an sonnigen Böschungen immer wieder niederlassen, im Laub verschwinden, wieder auftauchen und suchend weiterfliegen. Was suchen sie unterm Laub? Schauen alle Hummeln gleich aus? Gibt es mehrere Arten? Die meisten von uns finden diese wolligen Rundlinge irgendwie sympathisch und friedlich. Sie könnten nicht stechen, meinen viele. Oder? Ja, wie ist das überhaupt mit der Hummel und ihrem Stachel? Teil der Faszination dieser Wesen, meinen wir, ist es, dass jeder von uns Hummeln kennt, niemand aber Genaues über sie weiß. Wir kennen gerade ihr fast hektisch wirkendes Nippen an Salbei, Fingerhut oder Rittersporn, den winzigen „öffentlichen“ Ausschnitt aus dem Leben einer Hummel. Der große Rest spielt sich im Verborgenen ab…. und dieser Rest steckt wahrlich voller Überraschungen.

Das Museum als Hummelnest

Diesen Überraschungsmomenten wollten wir schon in der besonderen Gestaltung des kleinen Museums gerecht werden: Wir haben versucht, mit Lehm, der Form nach, einige Elemente eines wirklichen Hummelnests zu zitieren. Der Besucher findet sich zwischen Honigtöpfen, Brutzellen und riesigen Pollenbehältern gleichsam in der Hummelperspektive wieder. Säulen aus Lehm bieten Hummeln Nistmöglichkeiten. Ihre besondere Konstruktion ermöglicht einen direkten Blick auf das Leben im sonst in der Natur sorgsam verborgenen Nest. Daneben zeigen Videos und eine power-point-Installation am PC aufregende Facetten des reichen Bedeutungsschatzes von Hummeln. Um vielfältigste Zugangsmöglichkeiten zur Faszination „Hummel“ zu ermöglichen, rundet das Angebot eine als Musikkoje ausgebaute Hummeltonne ab. In ihr kann der Besucher Hummeln akustisch nachfolgen und verschiedenen Interpretationen des berühmten „Hummelfluges“ von Rimskij-Korsakow lauschen. Das berühmte klassische Stück reizt hier den Jazzer Oscar Peterson oder den vokalen Grenzgänger Bobby McFerrin genauso, wie Geiger und Didgeridoospieler aus der Region.

Betreiber: Bernd Strauss - Studium der Biologie – Pensionist -8184 Anger - Fresen 83, 0664 9605351 | Peter Ablasser - Pensionist - Oberfeistritz - 8184 Anger - 03175 3238

Gewerbeliegenschaft mit vielen Möglichkeiten in optimaler Lage

8063 Eggersdorf bei Graz - Riesnähe

Im Jahr 1985 wurde dieses, derzeit als Gasthaus genutzte Gebäude, zwischen Gleisdorf und Graz in 8063 Eggersdorf bei Graz in zentraler, gut erreichbarer Lage erbaut. Das in massivbauweise voll unterkellerte 3-geschoßige Gebäude wurde im Jahr 2013 durch Zu- und Umbauarbeiten adaptiert und erweitert. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Die Liegenschaft besteht aus vier Parzellen. Nicht nur das großzügige Haus mit einer Gesamtnutzfläche von rd. 497 m² hat Potential, sondern auch die dazugehörigen großzügigen noch unbebauten Baulandflächen von gesamt 3198 m² bzw. rd. 4000 m² bieten viele Möglichkeiten. Vieles ist so gesehen möglich. Vom Weiterbestand des schönen alt eingesessenen Gasthauses bis hin zur Umgestaltung in einen anderen Verwendungszweck des Hauses, wie z.B. in betreutes Wohnen, in Wohnungen usw. sowie dem zusätzlichen Neubau von Wohnungen oder Einfamilienhäusern auf den derzeit noch unbebauten Grundflächen. Diese Liegenschaft bietet nicht nur die gute Verkehrsanbindung und die Nähe zu Graz, Gleisdorf und Weiz, sondern auch das Potential des Gebäudes sowie der nicht bebauten Grundstücke. Sie suchen eine Gewerbeliegenschaft mit vielen Möglichkeiten rd. 15 Autominuten von Graz und Gleisdorf entfernt, dann rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Wir freuen uns, Sie bei der Realisierung Ihrer Vorhabens unterstützen zu können.

Kaufpreis: € 725.000,--

Honorar: 3 % von Kaufpreis zzgl. 20 % USt.
HWB: Zone 1 – Gaststätte im EG 50,20 KWh/m²/a
Zone 2 – Pension 1. OG 35,00 KWh/m²/a
Zone 3 – Wohnung im DG 114,4 KWh/m²/a
fGee: Zone 1 – 1,99
Zone 2 – 1,45
Zone 3 – 1,49

VOLKSBANK IMMOBILIENSERVICE

Ihr Immobilienpartner in der Region – Hannes Parmetler – 0664/250 8778
E-Mail: hannes.parmetler@hp-volksbankimmobilien.at

Werbung

Marktmusikkapelle Kaindorf

Mitgliederversammlung 2014 mit Neuwahlen

Am Sonntag, dem 9. Februar 2014, fand im Gasthaus Gartlgruber in Kaindorf die jährliche Mitgliederversammlung der Marktmusikkapelle Kaindorf statt. Neben den Bürgermeistern der Pfarre konnte Obmann Johann Fuchs auch den Obmann des Musikbezirks Hartberg, Franz Berger sowie Bezirksjugendreferent Georg Jeitler begrüßen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden einige Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle für ihre langjährige Mitgliedschaft und für besondere Verdienste geehrt.

H_2O Therme und SMATRICS: Aufladen und Eintauchen!

Von links nach rechts: Markus Pöltl-GF MP Automation, Dr. Michael Fischer-GF SMATRICS, Mag. Christian Rotter - GF H_2O, Alois Rath-BGM Sebersdorf, Erik Tschich-Hoteldirektor H_2O und Margarete Rieger - Marketingleiterin H_2O.

Aufladen und Eintauchen – man könnte meinen, dass das in einer Therme das Gleiche ist. In der H_2O Therme in Bad Waltersdorf handelt es sich aber um einen ganz speziellen Mehrwert für umweltbewusste Gäste. Denn: für Fahrer von E-Autos steht ab sofort eine SMATRICS Ladestation zur Verfügung, an der während des Thermenaufenthalts gratis geladen werden kann. Das H_2O Hotel-Therme-Resort ist ruhig, dennoch ganz nah der Autobahnabfahrt gele-gen und eignet sich schon alleine deshalb hervorragend als Standort für eine Elektro-Ladestation. Aufgrund dieser hervorragenden Kombination ist das Haus eine Kooperation mit SMATRICS eingegangen. SMATRICS errichtet als erster Anbieter eine österreichweite Hochleistungsladeinfrastruktur für elektrifizierte Fahrzeuge. Das Laden der umweltfreundlichen Autos ist in der H_2O Therme dabei nicht nur möglich, sondern als spezielles Service auch kostenlos! Das gilt für alle Gäste – denen gleich 3 Ladekarten zur Verfügung stehen – genau so wie für externe, die sich während des Ladevorgangs entweder Erfrischungen oder einen kurzen Thermenaufenthalt genehmigen möchten. Eben Aufladen und Eintauchen!

Werbung

Leserbrief

Lieber Herr Steinmann und noch einige weitere Autoren des Kikeriki,

vielen Dank für die offenen und kritischen Worte! Besonders in der "Ausgabe 2 im Jahr 2014" habe ich meine Meinung oft bestätigt gefunden und freue mich, wenn eine Zeitung so klar Stellung bezieht.

Was uns die Politiker zumuten, geht schon lange auf keine Kuhhaut, ja nicht einmal auf eine Elefantenhaut oder auf ein Dinosaurierfell mehr. Da kassieren Personen fürstliche Bezüge dafür, dass sie mit Ahnungslosigkeit glänzen (dürfen)! Da werden Gesetze gebrochen (Pensionsanpassung unter dem Verbraucherpreisindex ist ungesetzlich und wurde erst mit Verfassungsmehrheit durchgeboxt!), Versprechen situationselastisch verbogen und Funktionäre, die schon ihre Unfähigkeit bewiesen haben, weitergelobt.

Zu diesen Skandalen schweigt die überwiegende Medienmehrheit nicht nur, sondern lobt noch dieses Vorgehen der österreichischen EU-hörigen Politiker.

Bitte daher unbedingt weiter mit dieser kritischen Berichterstattung und viele Freude und Erfolg gegen den "mainstream"!

Herzliche Grüße
Thomas Kornfeind, Ebersdorf

Friedberg - Pinggau

Optimistisch in die Wandersaison 2014!

Die Ortsgruppe Friedberg-Pinggau des Österreichischen Alpenvereins hielt im GH Prenner in Pinggau ihre Jahreshauptversammlung ab, wobei der Gemeinschaftsgedanke und die gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen untereinander deutlich spürbar waren.

Bei den Grußworten der Ehrengäste bedankten sich Pinggaus Bgm. Leopold Bartsch und Karl Mathä, Bgm. der Stadtgemeinde Friedberg für die wertvolle und gute Arbeit im Sinne der Allgemeinheit und versprachen, diesem Verein auch in Zukunft hilfreich zur Seite zu stehen!

Wanderprogramm 2014:
06.04.: Nachmittagswanderung im Joglland (Gehzeit: 2 Stunden)
18.05.: Klosteralpe bei Lilienfeld (Gehzeit: 5 Stunden)
15.06.: Hochschwab (Gehzeit: ca. 5 Stunden)
20.07.: Wölzer Tauern (Gehzeit: ca. 5 Stunden)
31.08. – 04.09.: Hochtourenwoche in Nordtirol (Stubaier und Zillertaler Alpen)
05.10.: Wanderung im Raxgebiet (Gehzeit: ca. 6 Stunden)
09.11.: Abschlusswanderung „rund um Stögersbach“

Quelle: Radio Dauerwelle

HLW-Hartberg

„Steiermark – so schmeckt´s“

Es ist bereits Tradition, dass der III. Jahrgang der HLW die Eltern zu einem Galadinner lädt. Die Schülerinnen kredenzten unter der fachkundigen Leitung von Monika Hammer, Inge Raaber, Helga Spitzer und Veronika Wölfel ihren Gästen ein viergängiges Menü, das unter dem Motto „Steiermark – so schmeckt´s“ stand. Die zu den einzelnen Gängen servierten Weine wurden vom Weinbauern Erich Pöltl jun. kommentiert. Abgerundet wurde der Abend durch Gedichte von Peter Rosegger und musikalische Gesangseinlagen der Schülerinnen sowie durch die Präsentation des Fotoprojektes „Ein Dirndl im Dirndl“, welches unter der Leitung von Elfriede Bertha auf einem Bauernhof durchgeführt wurde.

Ludersdorf/Wilfersdorf

Kinderfasching

Oliver Krenn, Patrick Friedl, Andreas Lorenzer, Lisa Zupcic, GR Teresa Leitner, Lisa Lagler, Jennifer Schenner, Matthias Tuttner, GR David Tuttner

Ein buntes Treiben fand letzten Sonntag, dem 23.02.2014, wieder großen Anklang. Die JVP Ludersdorf-Wilfersdorf sorgte mit dem von ihnen organisierten Kinderfaschingsumzug für lachende Gesichter bei den Kindern und den Erwachsenen. Mit dem Start bei der Reifentechnik Ludersdorf zogen Piraten, Vogelscheuchen, Partyindianer und Moviefreaks mit unzähligen Familien zum Sportplatz des SV Pircha. Unter den Gästen des närrischen Treibens befanden sich auch Bürgermeister Franz Klinkan, Vizebürgermeister Hans-Peter Zaunschirm und einige Gemeinderäte. Die JVP Ludersdorf-Wilfersdorf dankt für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Maskenball in Ratten

Diesmal fand der Rattener Maskenball unter dem Motto „Olympia“ statt. Der Ultras Sportverein Ratten konnte wieder zahlreiche Masken im GH Albert begrüßen. Sieger in der Kategorie „größte Gruppe“ wurden die „Vogelscheuchen“. Sie gewannen einen Getränkegutschein im Wert von Euro 150. Sieger in der Kategorie „originellste Maske“ waren das „Skiteam – Olympische Ringe“. Sie durften sich über einen Euro 50 Gutschein freuen. Erstmals gab es auch ein Schätzspiel. Das Gesamtgewicht unserer Kampfmannschaft musste erraten werden (35 Personen, Gesamtgewicht 2.655,53kg; 75,87kg pro Person).
Gewonnen hat Annemarie P. Sie durfte sich über 10 Freigetränke und einen 20 Euro Gutschein von Schuhe-Sport-Mode Eisenhut freuen. Der Sportverein Ratten gratuliert den Gewinnern herzlich. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Mürzer Spitzbuam“.

Arjun Rai und der „Himalaya - Hathi“

Für „Normalwanderer“ sind Nepaltouren im Himalaya - Gebiet ohne Lastenträger fast nicht machbar. Sie sind enorm stark und ausdauernd und leisten fast Unglaubliches!

Wenn wir das Wort Sherpa hören, dann denken wir meistens an Menschen, die die Gepäckstücke der Bergsteiger ins Himalayagebiet hinauf tragen. Sherpa heißt übersetzt aber nicht Lastenträger, sondern ist ein Volksstamm im Himalaygebiet, die als erster der vielen Volksstämme rund um dieses Gebiet diese Arbeit getan haben. In der Zwischenzeit bieten auch die anderen Stämme den Wanderern und Bergsteigern diese Dienste an, wie zum Beispiel die Männer vom Stamme der Rai. Das Volk der Rai ist eine der ältesten ethno-linguistischen Gruppen. Sie gehörten einst dem Königreich der Kirats an. Gemäß des Zensus von 2001 repräsentierten die Rai weniger als 3% der Bevölkerung, besitzen jedoch ein reiches und einzigartiges kulturelles Erbe. Deshalb sind die Gespräche mit ihnen am Abend nach getaner Arbeit am Feuer oder in einer Bergstation immer sehr interessant.

Arjun Rai, unser spezieller Guide und sein Team tragen zwischen 20 und 60 kg die steilen Berge Nepals hinauf und hinunter, allerdings kann man diese anstrengenden Arbeiten nur bis zum etwa 35. Lebensjahr machen, dann wird das zu anstrengend, besonders in der Hauptsaison, wo sie fast täglich unterwegs sind! Trotz all der Anstrengungen hat unser Filmer Benedikt Tremml seine Kamera immer selbst getragen und auch Manfred Glößl, unser Fotograf, hat seine Kamera auch bei den extremsten Anstiegen keine Sekunde aus den Augen abgegeben.

…und am Ende der Tour hat mir Arjun Rai, der Trägerchef unter großem Gelächter unseres gesamten Teams (!!!) mitgeteilt, dass ich der schwerste Mensch war, den er jemals auf die Berge begleitet hat. Intern nannte er mich etwas lächelnd „Hathi“, was in seiner Sprache Elefant bedeutet! Natürlich gab es dann auch eine „anständige Feier“, allein schon deshalb, weil es für Arjun die letzte Expedition nach 11 Jahren überhaupt war, da er sich beruflich verändert und deshalb seinen zukünftigen Wohnsitz nach Singapur verlegen wird – Arjun, alles Gute, wir werden dich niemals vergessen!

Franz Bergmann

Landjugend Weiz

Eröffnungspolonaise beim Steirischen Bauernbundball

Freitag, 28. Februar 2014 – Grazer Stadthalle
Einzigartiges Erlebnis: Großer Auftanz der Landjugend Weiz
Gerade noch von einer Visagistin hübsch gemacht und vom Fotografen fotografiert… Und dann ging´s auch schon los. Am 28. Februar 2014 marschierten um cirka 20.30 Uhr 32 Tanzpaare der Landjugend Bezirk Weiz zu den Klängen der Musikkappelle St. Ruprecht/Raab auf die Tanzbühne beim Steirischen Bauernbundball. Nicht nur der identische Marschschritt, sondern vor allem die einheitliche Kleidung in Apfel- und Almenlandtrachten boten ein gewaltiges Bild für die hunderten ZuseherInnen. Und schon erklang „Ho-la-di-je-i-di“ von den Alpenrebellen – der Startschuss für die Polonaise. Mit jugendlichen Tanzeinlagen und flotten Figuren, einstudiert von der Tanzschule Eichler, wurde der Bauernbundball eröffnet. Ein einzigartiges Erlebnis für die Weizer Jugend.

BAKIP-Hartberg

Großartiger Erfolg der im Schilauf

Anna Holzerbauer, Hanna Schützenhöfer, Regina Kandlbauer, Daniela Ebner, Direktor Rupert Wagner. Sitzend: Julia Schweiberger

Bei den Steirischen Schulschimeisterschaften gelang der Mannschaft der BAKIP-Hartberg ein sensationeller Erfolg. Sie belegte den ausgezeichneten 2. Platz. Ende Februar gingen in Obdach die Meisterschaften aller steirischen Schulen im Schilauf über die Bühne. Bei bestem Wetter und guter Schneelage maßen sich Schülerinnen und Schüler im sportlichen Wettkampf. Die BAKIP-Hartberg erreichte dabei mit ihrer Damenmannschaft, bestehend aus Daniela Ebner, Julia Schweiberger, Regina Kandlbauer, Anna Holzerbauer und Hanna Schützenhöfer den ausgezeichneten 2. Platz. Auch in der Einzelwertung konnten sich die Teilnehmer der BAKIP sehen lassen. Daniela Ebner fuhr in Bestzeit auf den 1. Platz und Julia Schweiberger belegte den 2. Rang. Direktor Rupert Wagner konnte zurecht stolz auf die Leistungen seiner Schüler sein und belegte dies mit den Worten: „Es kann zu Recht behauptet werden, dass die BAKIP-Hartberg auch in sportlichen Belangen vorne mit dabei ist.“

Kikeriki als „Aufwecker“

Politiker kritisieren freie Meinungsäußerung!

Bürgermeister Dir. Pack aus Hartberg besucht die Kikeriki-Redaktion in Gleisdorf.

Grund des Besuches war unser Artikel zur Pressekonferenz über die Schließung des Bahnüberganges Lagerhaus Wechselgau-Hartberg.

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Steinmann,

der Artikel „Lagerhaus Wechselgau und Firma Prolactal: Pressegespräch in Hartberg“ in der Kikeriki-Ausgabe Februar 2014 ist in der Stadtgemeinde Hartberg, letztlich aber auch bei vielen betroffenen Beteiligten, doch mit Unverständnis aufgenommen worden.

Aufgrund mehrerer Unfälle betreiben die Österreichischen Bundesbahnen seit Jahren die Schließung der ungesicherten Eisenbahnkreuzung km 50.107, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Hartberg. Die öffentliche Diskussion zur Schließung solcher Kreuzungen ist aufgrund eines tragischen Vorfalls in der Weststeiermark zuletzt wieder stark im Mittelpunkt der Medienberichterstattung gestanden, letztlich sind sich alle Beteiligten einig, dass die Sicherheit der Menschen in jedem Fall im Vordergrund steht.

Der konkrete Schließungsantrag zur gegenständlichen Kreuzung in Hartberg ist seit Jahren bei den Behörden anhängig, im Gegensatz zur derzeit laufenden allgemeinen Diskussion ist die Finanzierung zur Verbesserung der technischen Sicherung zwischen den beteiligten Partnern längst geklärt. Umso verwunderlicher war es, dass GF Purkarthofer vom Lagerhaus Wechselgau zur Pressekonferenz rief, ohne einen Vertreter der Stadtgemeinde Hartberg einzuladen, um letztlich der Stadtgemeinde Hartberg vorzuwerfen, untätig zu sein.

Seit Jahren führt die Stadtgemeinde Hartberg gemeinsam mit dem Lagerhaus Wechselgau ein Verfahren gegen die Schließung der Eisenbahnkreuzung. Über alle Instanzen durchgekämpft, wurde den Beschwerdeführern zuletzt 2010 vom Verwaltungsgerichtshof Recht gegeben. Aktuell liegt der Akt nun wieder beim Verwaltungsgerichtshof, alle erdenklichen Rechtsmittel wurden ausgeschöpft, um eine Schließung zu verhindern. Die von GF Purkarthofer in Ihrem Artikel zitierte, in Auftrag gegebene Planung des Lagerhaus Wechselgau, musste von wenig Erfolg beschieden sein. Wiederum über den Partner Stadtgemeinde hinweg wurde eine Lösung erarbeitet, die nur mit Zustimmung des Grundeigentümers und Antragsstellers zur Schließung, nämlich der ÖBB, zu realisieren gewesen wäre.

Nochmals zurückkommend auf Ihren Artikel ist es mir als Bürgermeister und den Gemeindevertretern nicht „WURSCHT“, dass der Bahnübergang geschlossen wird, vielmehr geht es uns allen um eine ordentliche Sicherung der bestehenden Kreuzung und auch um ein gemeinsames Auftreten, um die Interessen der Stadt Hartberg und ihrer Betriebe durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. Dir. Karl Pack

Aufklärung

über den Bericht „Kräuterdorf Söchau – sanierte Gemeindekassa?“

In den Jahren 2000 bis 2010 wurden für die Entwicklung der Kräuterdorfgemeinde Söchau viele Projekte umgesetzt: Ortswasserleitung, Kanalerweiterung, Kräuterdorfstadion, Ankauf und Aufschließung von Baugrundstücken, Geh- und Radweg, Feuerwehrauto, zwei Lichtprojekte, etc.

Diese zukunftsorientierten Investitionen konnten gemeinsam mit Bürgermeister Tröster (ÖVP), Bürgermeisterin Emmi Schrott (ÖVP), Vizebürgermeister Johann Kapper (ÖVP) und Gemeindekassier Karl Kern (SPÖ) durchgeführt werden. Die Beschlüsse dazu wurden unter einer ÖVP-Mehrheitsregierung großteils gemeinsam gefasst. Johann Samer (ÖVP) war von 2010 bis 2013 Gemeindekassier. Er hat sich davor als Obmann des USV-Söchau für die Errichtung des Kräuterdorfstadions stark gemacht und hat damit auch den Anstieg der Schulden für die Gemeinde mitverursacht. „Wenn man im Sinne der sportbegeisterten Jugend gemeinsam in der Gemeinde einen Weg geht, sollte man dazu auch stehen und nicht für die hohen Schulden der Gemeinde den ehemaligen SPÖ-Kassier zum alleinigen Sündenbock machen“, so GR Karl Kern, auch trug für die damalige finanziell angespannte Situation der Gemeinde die ÖVP-Söchau die Hauptverantwortung. Karl Kern (SPÖ) wies als Gemeindekassier des Öfteren auf die angespannte Finanzlage hin (nachzulesen in den Gemeinderatsprotokollen der Jahresabschlüsse 2007, 2008 und 2009). Er verwies auch darauf, dass der finanzielle Spielraum in den nachfolgenden Jahren sehr eingeschränkt sein wird. Dies hat sich nun in den fast vier Jahren der neuen Gemeinderatsperiode durch stark eingedämmte neue Projekte und Anschaffungen bestätigt. Von einer sanierten Gemeindekassa kann nach Meinung des SPÖ-Gemeinderatsteams noch nicht gesprochen werden. Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion wird aber weiterhin bei sinnvollen Ideen, Aktivitäten und Projekten (Sanierung der Volksschule, Sanierung der Gemeindestraßen wie Dörflbergweg, Erweiterung der Ortsbeleuchtung etc.) die Stimme ergreifen um die notwendigen Beschlüsse herbeizuführen. Wir werden aber auch unserer Verantwortung den Gemeindefinanzen gegenüber nachkommen und Fehlentwicklungen aufzeigen und entgegentreten.
SPÖ-Söchau, Vzbgm. Johann Thier, u.a.

Realitäten

VOLKSBANK IMMOBILIENSERVICE

8200 Gleisdorf, leistbarer Wohntraum im ERSTBEZUG mit Carport und Freiparkplatz, rd. 75 m² WNFL., 3 Zimmer, Tischlerküche, großzügiger Balkon, **KP € 179.900,-- HWB: 30 kWh/m² a**

8200 Gleisdorf / Ludersdorf attraktive **Anlegerwohnungen** - auch für den **Eigenbedarf,** Wohnungsgröße: 36 m² bis 77 m², beste Raumaufteilung, teilw. Garten und Terrasse bzw. Balkon, beste Infrastruktur, **KP: ab € 70.000,--** netto HWB: 115 kWh/m²a

8200 Ludersdorf, EG-WOHNUNG der besonderen ART mit LOFTCHARAKTER, rd. 50 m² WNFl., 2 Zimmer, Terrasse, KFZ-Abstellplatz, **KP: € 100.000,-- für exklusives Wohnen,** HWB: 116, fGEE: 1,45

8184 Anger, Haus in Aussichtslage, 2-geschossiges Haus mit bester Raumaufteilung, voll unterkellert, dzt. 2 Wohneinheiten, sonniger Grund mit Fernblick, Garage, **KP: € 89.000,-- auch als Ferienomizil bestens geeignet,** HWB: 190 kWh/m² a

8321 St. Margarethen/Raab – Doppelhaushälfte in ruhiger Lage, WNFl: 106 m², top ausgestattet, voll unterkellert, Doppelcarport, Balkon und Terrasse, Grund: 527 m², KP € 243.000,--, HWHB: 62 kWH/m² a

Werbung

Realitäten

VOLKSBANK IMMOBILIENSERVICE

8301 Laßnitzhöhe, Wohnung mit Loggia, WNFl. 63 m², 1. OG, 3 Zimmer, Parkplatz, KP: € 119.000,-- , BK: € 168,10, Heizkosten: € 55,-- HWB: 86 kWh/m² a

Zu Mieten:

8200 Gleisdorf – Mietwohnung mit Balkon – ruhig Stadtrandlage, rd. 69 m², 3 Zimmer, Miete: € 558,--, BK € 133,-- inkl. Heizung, HWB: 120 KWh/m²/a

8200 Gleisdorf – Mietwohnung ERSTBEZUG – mit Terrasse und Garten, rd. 75 m², Carport und Freiparkplatz, 3 Zimmer, Bad mit Wanne und Dusche; Miete: € 705,--, BK 135,-- inkl. Heizung, HWB: 30 KWH/m²/a

8301 Laßnitzhöhe – Mietwohnung im Grünen, rd. 31 m² WNfl., KFZ-Abstellplatz, Grünflächen Mitbenutzung, Miete: € 291,--, BK € 99,-- inkl. Heizung, HWB: 127 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage der Volksbank für den Bezik Weiz.

Wenn hier keine passende Wohnung, Wohnhaus, Anlegerwohnung oder Baugrundstück für Sie dabei war, rufen Sie an, wir haben noch weitere Angebote für Sie im Programm.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohnungen im Raum Gleisdorf und Weiz – zu kaufen oder zu mieten. Sie suchen einen Käufer bzw. Mieter?

Rufen Sie uns an! Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: **0664/250 8778** oder per e-mail: hannes.parmetler@hp-volksbankimmobilien.at

Werbung

Realitäten

mega immo

Exklusive Penthouse-Wohnung im Gleisdorfer Zentrum! Erstbezug 2015, ca. 70 m², 2 SZ, lichtdurchfluteter Wohnbereich mit Küchenanschlüsse, Bad/WC, VR, AR, Kellerersatzraum, zwei sonnige Terrassen (Gesamt ca. 30 m²), Lift, HWB: 30,00, Garagenplatz gegen Aufpreis möglich, **KP: € 247.324,-**

Großzügiges Mehrfamilienhaus in Neudau , 5 Räume, Küche, Bad, WC, VR, AR, 3 Garagen, ca. 1.077 m² Grund, ca. 240 m² Wfl., HWB: 208,61 **KP: € 140.000,-**

Familienfreundliche Eigentumswohnung in Gleisdorf, BJ 1985 (2005 renoviert), ca. 91 m² + ca. 9 m² Wintergarten , 2 SZ, Wohnbereich, Küche, Bad, WC, Kellerabteil, Garage, HWB: 67,79 **KP: € 160.000,-**

Mietwohnung am Gleisdorfer Stadtrand, ca. 67 m², 2 SZ, Wohnbereich mit Küche, Bad/WC, Keller u. Parkplatz HWB: 35,07 Miete: € 438,90 BK: € 99,73 HK: € 46,67 USt: € 63,20 **Gesamt: € 648,50**

Exklusive Eigentumswohnung im Gleisdorfer Zentrum! Erstbezug 2015, ca. 82 m², 2 SZ, lichtdurchfluteter Wohnbereich mit Küchenanschlüsse, Bad, WC, VR, AR, Kellerersatzraum, sonnige Terrasse mit ca. 29 m², Lift, HWB: 30,00, Garagenplatz gegen Aufpreis möglich, **KP: € 243.808,-**

Nähere Informationen unter 0664/2504500 oder www.mega-immo.at

Realitäten

mega immo

Exklusive Eigentumswohnung im Gleisdorfer Zentrum! Erstbezug 2015, ca. 45 m², 1 SZ, heller Wohnbereich mit Küchenanschlüsse, Bad/WC, VR, AR, Kellerersatzraum, sonnige Terrasse mit ca. 20 m², Gartenanteil, HWB: 30,00, Garagenplatz gegen Aufpreis möglich, **KP: € 136.386,-**

Doppelhaushälfte in St. Margarethen/Raab, ca. 105 m² Wfl., ca. 527 m² Grundstück, 3 SZ, moderner Wohnbereich mit Einbauküche, 2 Bäder, 2 WC's , großer Keller, Doppelcarport, Terrasse, West-Balkon, hochwertige Ausstattung HWB: 66,05, **KP: € 243.000,-**

Kleine Anlegerwohnung in Graz-St. Peter! Erstbezug 2015, ca. 24 m², Wohn-Schlafbereich mit Küchenzeile samt E-Geräte, Bad/WC, VR, Garagenplatz gegen Aufpreis möglich, Lift, HWB: 30,00, **KP: € 64.781,- exkl. gesetzl. Steuer**

Suchen Sie eine Mietwohnung? Wir bieten Ihnen Wohnungen in verschiedenen Größen und Preisklassen im Raum Gleisdorf an! Informationen unter 0664/2504500.

Mehr Informationen über unsere Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von MeGa Immo finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!

www.mega-immo.at

Werbung

Gleisdorf - Lohnberg
Gasthaus

Frühstückspension, Heuriger oder Buschenschank, 8 Zweibett-, 1 Einbettzimmer (3-4 Stern) Erstbezug, Privatwohnung, 30 PKW und 2 Bus Parkplätze, 120 Sitzplätze innen plus Terrasse. Miete € 1.900,- exkl; m²N-fl|1.800 m² Gfl | KP € 300.000 exkl.

Suchen Sie was Besonderes?
Gleisdorf Doppelhaushälfte Neubau

Nähe Schwimmbad 150m² Wohnfläche mit Keller, Sauganlage, Wanne + Dusche, 2 WC, 21m² Terrasse, 12 m² Balkon, 47m2 Dachterrasse mit Outdoordusche, Carport. € 330.000,- HWB 49,40m²

Pischelsdorf - Rohrbach
Wunderschönes exklusives Holzhaus

200m² Wohnfläche, 104m² Keller, 838m² Grund, Ruhelage, 3 Garagen, 2 Bäder, 3 WC´s, Schwimmingpool geheizt, mit Gegenstromanlage und Whirlpool überdacht. Solaranlage, tolle Gartenanlage, Teilmöbliert! € 350.000,-

Alle Objekte provisionsfrei! Direkt vom Bauträger **0664 / 402 14 15**

Werbung

Werbung

Kleinanzeigen

Biograd/Kroatien, Ferienwohnung vollst. eingerichtet, Ideal für 4 - 6 Personen, 30m zum Strand, zu vermieten, Mobil: 0664 / 210 44 35

Stand-E-Herd, Ceranfeld braun, Dunstabzug braun - neuwertig, Gitterbett - Tischlerarbeit - nicht zerlegbar; Innentüren - braun - 3Stk; Abwasch mit Arbeitsplatte und Abwasch; Telefonwertkartensammlung - 500 Stk; Altes Spinnrad und Flohmarkware; Für freiw. Spende: Einbau-E-Herd mit 4 Platten + Backrohr, Damenbekleidung Gr. 38 - 40 und einfache Couch, Mobil: 0664 / 49 47 845 (Bez. Hartberg)

Puch Maxi p1, Bj:1991, Zulassung 1998, Pickerl bis September 2014, rot, Preis nach Vereinbarung, Kontakt: 03117 2782 (Hart-Purgstall)

Wasserschildkröten mit Aquarium günstig abzugeben, Mobil: 0664 42 86 238 (Nähe Birkfeld)

Gesucht: Halle im Raum Weiz, Gleisdorf oder Fürstenfeld, ca. 2000-3000 m^2, Höhe: ab 6m, Mobil: 0676 / 84 30 17 800

Mitsubishi-Colt, 1,3 Bj.: 2007, 90 PS, schwarz, Automatik, 50tkm, mit vielen Extras um Euro 5000,- abzugeben. Mobil: 0664 / 210 44 35

Receiver, Homecast S3000 CICR mit Fernbedienung und Kabel um Euro 40,- ; Mobil: 0699 / 1012 6012

Verkaufe Winkelgetriebe Wellen, 40mm Durchmesser und Wand- und Tischrüttler (Fa. Wecker) Kontakt: 03338 / 3130

Koglhof: Schlosserei ca. 230 m^2 mit Betonboden, gedämmt u. beheizt günstig zu vermieten. GIZ Rosegg, 8191 Koglhof, Anfragen unter 0664/8334125 oder alexandra.schoenauer@ecowall.at

Koglhof: Lager- und Produktionsflächen ca. 900 m^2, 5 bis 7 m Höhe, mit Betonboden, LKW – Zufahrt, gedämmt u. beheizt günstig zu vermieten. GIZ Rosegg, 8191 Koglhof, Anfragen unter 0664/8334125 oder alexandra.schoenauer@ecowall.at

Bauern-Landhausstüberl, Eiche-komplett, (Bezirk: HB) Euro 820,- Mobil: 0664 64 88 204

Kleine Landwirtschaft in Alleinlage zu kaufen gesucht, Mobil: 0664 / 73 69 2104 (abends)

6-flammiger Luster, Messing, Mobil: 0664 / 27 92 812

Kleinanzeigen

Bäckerei in Blaindorf sucht
- **FAHRVERKÄUFER/IN**
- zuverlässig u. flexibel
- Vollzeit:4 Tage/Woche.
- Brutto ca. € 1.700,-.

Bewerbung an:
freitag.kg@aon.at
z.H. Hr. Unger
0676/ 751 18 54

SOFORT-LEASING ohne Bonitätsprüfung, neue Hyundais i20, 85PS, Anzahlung Euro 499,-; 60 Monatsraten zu je Euro 169,-, Restwert 2960,-; Autoverleih Daurer 0676 943 0303

Zu vermieten: Wohnung, 68m², Puch bei Weiz 0664/5936383 oder 0664/88436313

Elektra Bregenz-Edelstahl Kühl-Gefrier-Kombi. Neuestes Modell: KSK 9353X mit Rechnung und zwei Jahren Garantie um Euro 720,- Mobil: 0699 / 1012 6012

Piano in Weiß zu Verkaufen! Abholpreis: Euro 350,- (Gleisdorf) Mobil: 0664 / 39 60 303

Kleinwohnung in Birkfeld zu vermieten (22m²) Küchenblock, DU + WC für 1 Person, Mobil: 0664 / 581 50 75

Sie sucht ihn, eine liebevolle Umarmung, viel Geborgenheit, Liebe und ein schönes zu Hause fehlt ihr der feschen 68 j. Witwe. Wer gibt ihr das alles für immer. Er mit Auto, 60 - 72 Jahre und ehrlich und ein verlässlicher Fahrer, Ruf gleich an: 0664 / 43 987 44

200 Stk. Sondermarken Euro 6,-; 200 Stk. Marken alle Welt Euro 3,-; 0664/5978749

Parkettdiskont.at
IHR PARKETT QUALITÄTSDISKONTER
OFFICE@PARKETTDISKONT.AT • MOBIL: 0676/556 35 30
Werbung

Werbung

VERANSTALTUNGSTIPPS

GEWINNSPIEL
1. Preis Carport
2. Preis PV-Anlage

Haas
Die Vielfalt des Bauens.

Haas
Frühlingsfest
29. u. 30. März 2014, 10 - 17 Uhr
Hausmesse mit Bauberatung

Besuchen Sie unsere Hausmesse mit unseren Ausstellern zu den Themen **Wärmepumpe, PV-Anlagen, Infrarotheizung,** u.v.m. Unsere Baufachberater beantworten Ihre Fragen rund um den Hausbau und informieren Sie über die neuesten Entwicklungen am Markt, neue Wohnkonzepte sowie Lösungen zum nachhaltigen Energiesparen!

Schwerpunkt Landwirtschaft
mit ganztägiger Baufachberatung am 29. März 2014 durch unsere Baufachberater und die Landwirtschaftskammer Steiermark

Vorträge:
13:30 Uhr: **Zukunft Landwirtschaft**
Franz Titschenbacher
Präsident LK Steiermark
14:15 Uhr: **Moderner Stallbau**
Ing. Eduard Zentner
AL Raumberg-Gumpenstein

Unsere Aussteller:
Vaillant - KWB - Gutmann Heizung & Sanitär - Glatz Heizung & Sanitär - Kammel Fertigkeller - Fortuna Pool - Easytherm Infrarotheizung - Gartengestaltung Sommerbauer - Polizei Sicherheitsinformation - Elektromotorräder Habusch - Herholz

Weitere Highlights:
Ausstellung mit Lieferanten, Finanzierungsberatung, Baufachmarkt geöffnet, Werksbesichtigung, Restpostenabverkauf, Lehrlingsinformationstage, Gratis Bungy Jump am 31. März 2014 u.v.m.

Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG
8263 Großwilfersdorf, Radersdorf 62,
Telefon 03385 / 666-0, Info@Haas-Fertigbau.at
www.Haas-Fertigbau.at

Werbung

2 RAD Laller GLEISDORF

► Top Aktionen
► Riesenauswahl

Sa. 5. April u. So. 6. April
Moped und
Fahrradaktionsmarkt

TEL. 03112/2454
www.2radlaller.at

Werbung

SPARKASSE Kern

Werbung

Werbung

Werbung

Hans Höfler, Seniorchef und Firmengründer der Baumschule Höfler in Puch bei Weiz, hat ein Buch geschrieben. Er beschreibt hier vieles aus seinem gärtnerischen Leben und Wirken und wie er zum „Gartendoktor“ wurde. Aus seiner großen, umfangreichen Gartenerfahrung ist hier vieles zu lesen und mit vielen Bildern dokumentiert. Es lohnt sich darin zu schmökern und viel Interessantes, auch Amüsantes und vor allem Praktisches zu erfahren. Dem "Garten Österreichs", der Oststeiermark ist ein ganzes Kapitel gewidmet.

Dieses Buch wird erstmals am Ostermontag in der Baumschule Höfler vorgestellt und nur an diesem Tag zum Subskriptionspreis um € 19,90 verkauft.

Werbung

Wir machen Musik
Steirischer Blasmusikverband

FRÜHLINGS-
KONZERT
KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ
SAMSTAG, 26. APRIL 2014
Beginn: 19.30 Uhr
KUNSTHAUS WEIZ Frank Stronach Saal
www.kameradschaftskapelle.at

Werbung

St. Kathrein/O.

Alfons Spreitzhofer, 54 Jahre, aus St. Kathrein/O. leidet seit 13 Jahren an Multipler Sklerose. Durch seine Erkrankung, die im Jahr 2001 festgestellt wurde, muss Herr Spreitzhofer mit enormen Einschränkungen leben. Besonders leid tut ihm, dass er seiner großen Leidenschaft, dem Saxophon- und Klarinettenspiel nicht mehr nachgehen kann. Seine Betreuerin in der Lebenshilfe Weiz, Maria Krones und die Ehefrau von Herrn Spreitzhofer, kamen auf die Idee, seine feinmotorischen Fähigkeiten und seine Lebensfreude durch das Musizieren zu stärken — und zwar mithilfe eines Keyboards. Die Anschaffung wurde durch Spendengelder vom Musikhaus Dexer, Herrn Peter Raith und Herrn Robert Binder ermöglicht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Laßnitzhöhe

Zur Nachahmung empfohlen — der VERSCHENKETAG

Der so genannte VERSCHENKETAG wurde vor einigen Jahren in unserer Gemeinde Laßnitzhöhe von Frau Melanie Behek ins Leben gerufen und findet seither - durch große Unterstützung und Hilfe der Pfarre und des Seniorenklubs - statt.

Was ist der Verschenketag?
Es werden gut erhaltene, gebrauchte Haushaltswaren, Hand- bzw. Geschirrtücher, Spielsachen, Sportartikel, saubere Baby- u. Kinderbekleidung, geputzte, gut erhaltene Schuhe in allen Größen und gereinigte, gut erhaltene Kleidung für Erwachsene gesammelt. Diese Gebrauchsgegenstände werden (zweimal im Jahr, April für den Sommer, Ende November für den Winter) in unserem Pfarrsaal von einigen braven Helferlein (unentgeltlich) gut sortiert, geschlichtet, gestapelt und an jeden (meist an einem Sonntag nach der Messe), der etwas Brauchbares findet, kostenlos abgegeben. Für unseren Verschenketag wurden wir belohnt, wir bekamen eine Auszeichnung und unsere Arbeit wurde im Rahmen des Solidarpreises 2011 erläutert. Die Vorstellung im Sonntagsblatt freute uns ebenfalls sehr. "GEMEINSAM BEWEGEN WIR VIEL", dies ist bei uns eine gelebte Erfahrung.
Kontaktieren Sie uns unter 03133 / 31 225.

Werbung

Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 23./24. April 2014

Anzeigenschluss: 11. April 2014

Anzeigenleitung: Stefan Lückl
0664 / 423 17 81 | lueckl@kikerikizeitung.at

Redaktion: Franz Steinmann
0664 / 39 60 303 | redaktion@kikerikizeitung.at

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber**: Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4, E.Mail redaktion@kikerikizeitung.at
Druck und Grafik: Steinmann

Auflage: 80.342 Stück

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaugeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Geprüfte Gebrauchtwagen zu Top Preisen!

Kia Ceed SW 1.4 CVVT
116 PS, Motion, Ezl. 07/2008, Klimaa., metallic,
€ 7.400,-

MB E 200 CDI
Ezl. 10/2009, Avantgarde, Navigation, Intel. Light System, metallic
€ 27.990,-

MB E 200 CDI
Ezl. 10/2009, Parktronic, Intel. Light System, metallic, Bluetooth
€ 22.900,-

MB E 200 CDI
Ezl. 01/2010, Automatik, Elegance, metallic, 42.025 km, Bluetooth
€26.990,-

MB E 320 CDI 4matic
Ezl. 04/2007, A Edition, Airmatic, Avantgarde, Navi, metallic
€ 19.900,-

MB TE 320 CDI 4matic
Ezl. 02/2008, Elegance, Automatik, BI Xenon, metallic
€ 19.900,-

MB A 180 CDI
VFW, AMG Sportpaket, Klimaa., Bi Xenon, 3.500 km, NP € 34.500,--
€ 28.990,-

Kia Soul 1.6 CRDI
Ezl. 03/2010, Garantie bis 03/2017, Klima, metallic, 60.000 km
€ 8.999,-

Kia Sportage 2.0 CRDI
Motion 4WD, Ezl. 07/2007, Klima, ZV+FB, metallic
€ 8.899,-

Mitsubishi Outlander 2.4 Intense+
Ezl. 10.2008, Klimaa., Bluetooth, Allrad
nur € 12.490,-

Opel Zafira 1.9 CDTI
Ezl. 03/2007, Klima, Navi, Tempomat, metallic, Isofix
nur € 7.700,-

Smart fortwo pure
Ezl. 12/2011, Klima, Autom., Airbags, ESP, 27.500 km
nur € 6.990,-

Josef Harb GmbH
Werksweg 108 · 8160 Weiz · Tel.: 03172 5144

CO_2-Emission: 145-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,1 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd 1.4Mpi COOL: Kaufpreis (Barzahlungspreis) € 16.990,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 777,00; kalkulatorischer Restwert € 7.000,00; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate; Vertragszinssatz 1,77% p.a.; Gesamtbetrag inkl. Verschleifungszinsen € 18.323,92; 1 Leasingrate inkl. Verschleifungszinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr € 383,58; Folgeraten p.m.: € 217,03; gerafft. Vertragsgebühr: € 111,94; Bearbeitungsgebühr: € 212,38; Erhebungsgebühr € 99,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Angebot gültig bis 31.03.2014. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaft iSd. § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG vorausgesetzt. Information: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Tatbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 VKrG erfüllt wird. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Mercedes-Benz

AUTOZENTRUM HARB WEIZ

KIA The Power to Surprise

Werksweg 108 • 8160 Weiz • Tel: 03172/5144 • www.autozentrum-harb.at

AUTOZENTRUM HARB AKTUELL

Service-Gutschein

€ 1.000.-

für gekennzeichnete junge Sterne der Klassen C, B und E

FRÜHLINGS-CHECK

inkl. Räder umstecken: € 49,-

AUTOWASCH-AKTION!

1 Jahr Autowaschen um: € 149,-

Gönnen Sie Ihren Reifen ein Platzerl in unserem Reifenhotel
4 Reifen Einlagerung: € 29,90

Damit Ihr Auto schön bleibt...
...reparieren wir kleine Kratzer und kleine Dellen schon ab: € 49.-

Damit der Wert Ihres Autos erhalten bleibt...
...schützen wir es vom Salz...
...und erneuern die abgewaschene Konservierung des Unterbodens ab: € 99.-

* nur gültig mit Finance Bonus. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos

Freiheit ist ansteckend.

Der neue GLA. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,3–6,6 l/100 km, CO_2-Emission 114–154 g/km.
www.mercedes-benz.at/gla

4MATIC
Der Allradantrieb von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz

Ford Galaxy Trend 2.0 TDCI
Ezl. 01/2009, Klimaa., Tempomat, Alu, metallic
nur € 10.700,-

Kia Venga 1.4 CVVT
VFW, Cool, Klima, metallic, NP € 15.390,-- 8.500 km
€ 12.980,-

MB C 230
Ezl. 05/2008, Automatik, Bluetooth, elek. Sitzheizung, 44.400 km
€ 17.890,-

MB GLK 220 CDI 4matic
Ezl. 05/2009, A Edition, Parktronic, Chrom Paket, metallic
€ 32.800,-

smart

Mercedes-Benz

Autozentrum
HARB WEIZ

KIA
The Power to Surprise

Der Partner für Ihr Auto

Werksweg 108 • 8160 Weiz • Tel: 03172/5144 • www.autozentrum-harb.at